

# Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

(Ziel- und Ressourcenplanung) **2016**

Stadt Dortmund  
2/Dez-StadtCon



# **Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund 2016 (WOH)**

## **- Ziel- und Ressourcenplanung -**

### **Inhaltsverzeichnis:**

WOH kompakt	Seite 1 - 8
Aufbau und Inhalt des WOH	Seite 9 - 10
Teil I: Das Zielsystem der Stadt Dortmund	Seite 11 - 16
Teil II: Die zielorientierte Sicht im WOH	Seite 17 - 106
Übersicht der zielunterstützenden Produktgruppen	Seite 107 - 110

# WOH kompakt

(Komprimierte Darstellung wesentlicher Inhalte des WOH)

## **Wirkungsorientierter Haushalt (WOH) und Haushaltsplan (HPL)**

Der WOH (Ziel- und Ressourcenplanung) ist als Ergänzung des HPL konzipiert und stellt der Kommunalpolitik ein wirkungsorientiertes Finanzsteuerungsinstrument zur Verfügung. Es basiert auf politischen Zielsetzungen und ermöglicht es, die beabsichtigten Wirkungen der politischen Entscheidungen und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen in die Haushaltsberatungen einfließen zu lassen. Um die Steuerungsrelevanz im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiter zu steigern, werden für das Jahr 2016 erstmals die von den Fachbereichen der Verwaltung zur Zielerreichung ergriffenen Maßnahmen dargestellt.

In den Beratungen zum Aufbau eines politischen Zielsystems hat die Kommunalpolitik sich bewusst auf die für sie wichtigsten Handlungsfelder beschränkt. Somit umfasst der WOH nicht das gesamte Leistungsspektrum der Verwaltung. So sind zum Beispiel große Anteile der allgemeinen Verwaltungsleistungen und des Produktbereiches „Allgemeine Finanzwirtschaft“ im WOH nicht enthalten. Der WOH basiert auf der Kosten- und Leistungsrechnung, der HPL dagegen auf der Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke haben zwar denselben Ursprung, sind aber betraglich nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

## Das politische Zielsystem

Das politische Zielsystem umfasst sieben sog. Zielfelder. Das Zielfeld „Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit“ nimmt hierbei eine Sonderstellung ein; es umfasst übergeordnete Zielsetzungen der städtischen Haushaltswirtschaft. Auf die entsprechenden Erläuterungen im WOH, Teil I, wird verwiesen.

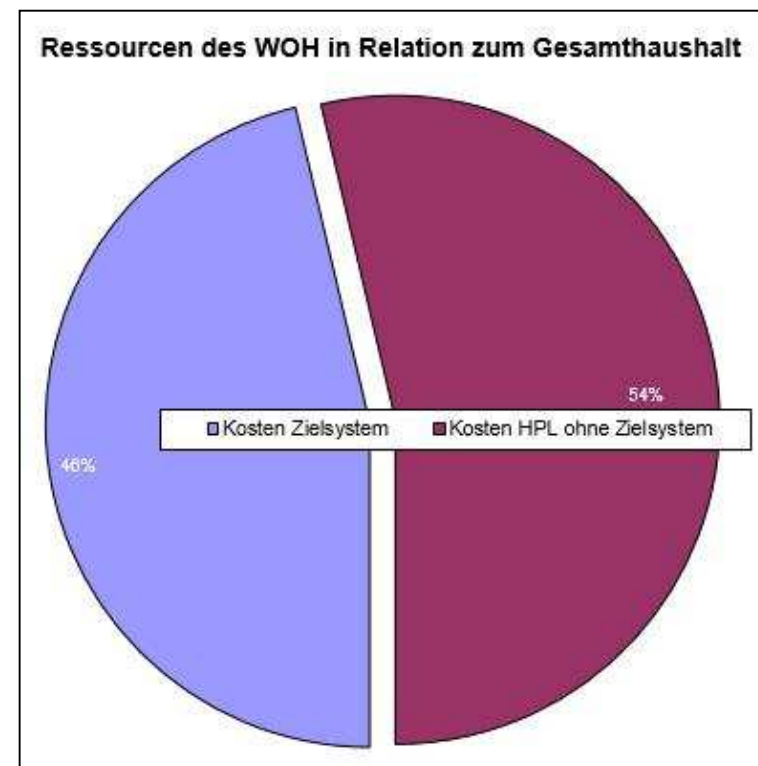
Die weiteren Ausführungen umfassen die verbleibenden sechs Zielfelder

- Wirtschaft und Beschäftigung
- Kinder, Jugend und Bildung
- Sicherheit und Ordnung
- Soziales
- Umwelt
- Lebensqualität in der Stadt

mit ihren zugehörigen, jeweils 3, insgesamt demnach 18 strategischen Zielen.

## Bedeutung der Zielfelder innerhalb des politischen Zielsystems

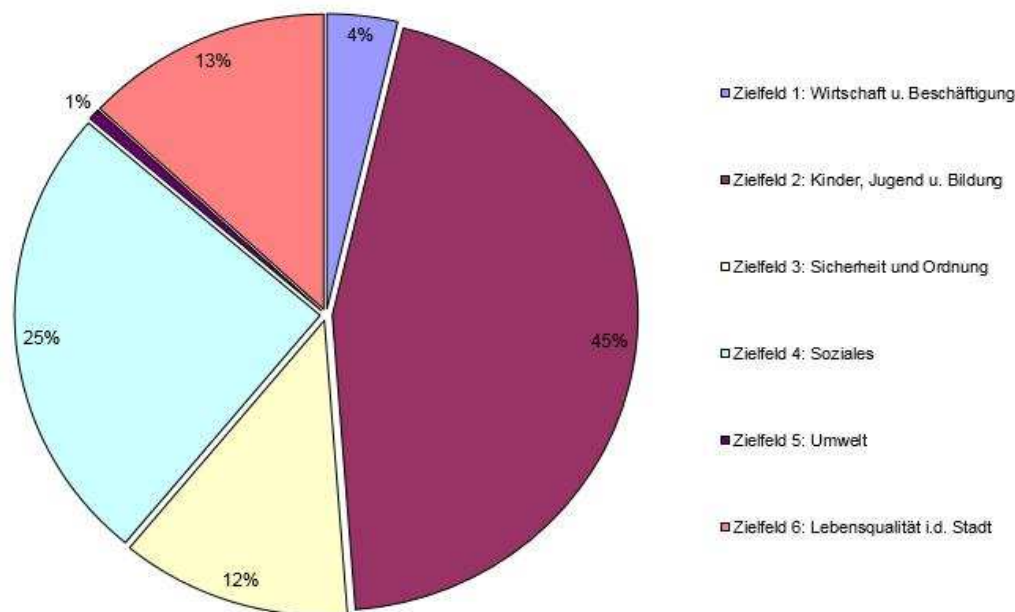
Die Politik hat den Zielfeldern „Wirtschaft und Beschäftigung“ sowie „Kinder, Jugend und Bildung“ gegenüber den verbleibenden vier Zielfeldern eine höhere Bedeutung beigemessen.



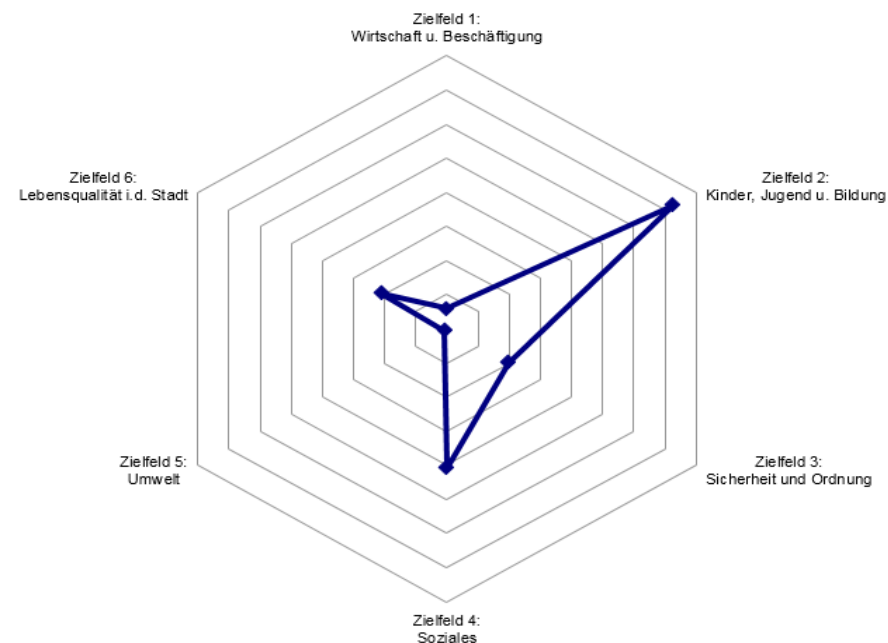
## Zielbezogener Ressourceneinsatz

In der Gesamtansicht auf den WOH wird deutlich, dass sich die eingesetzten Ressourcen sehr unterschiedlich auf die von der Politik definierten Zielfelder verteilen.

Verteilung der Ressourcen auf die Zielfelder



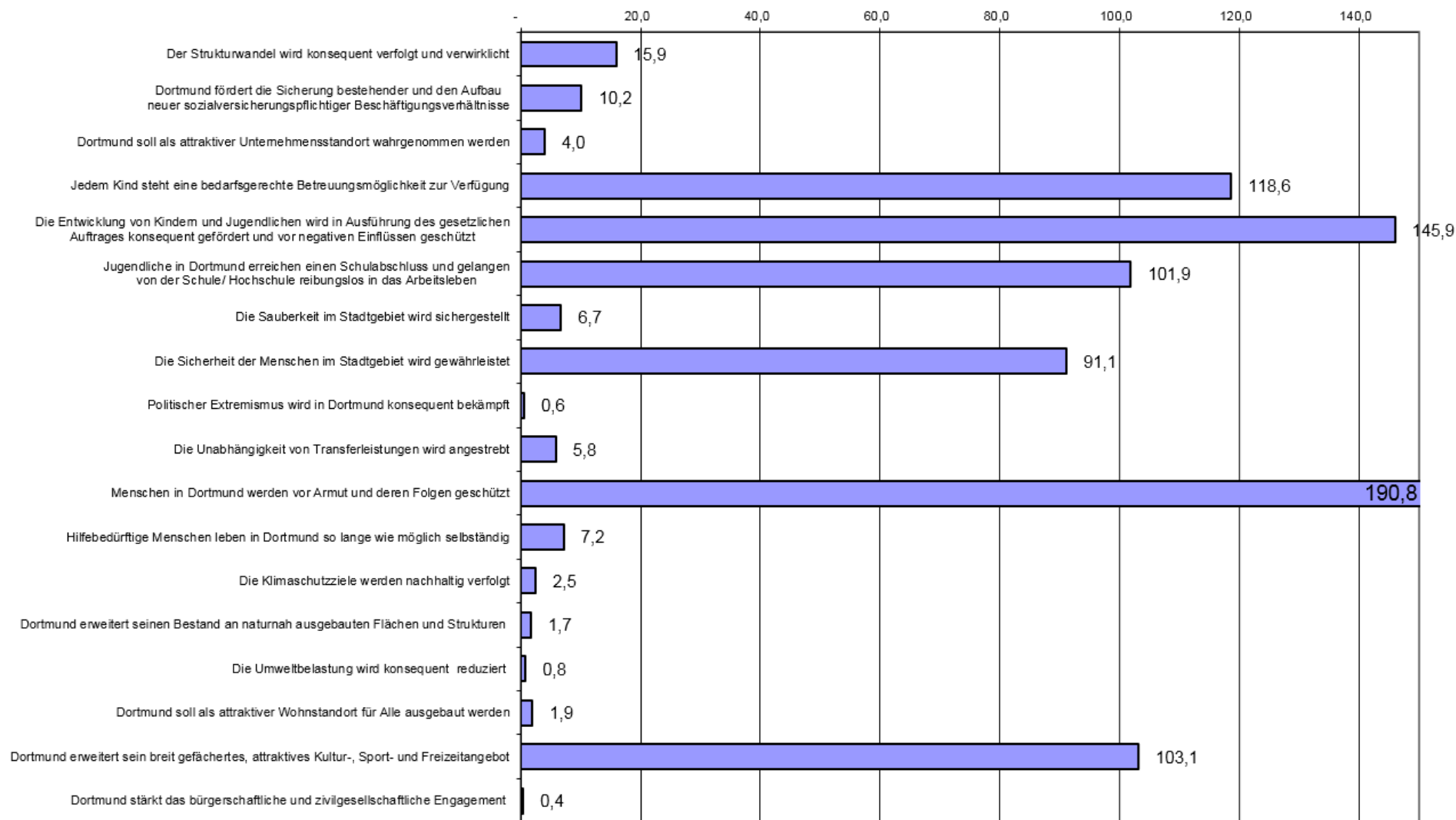
Schwerpunkte des Ressourceneinsatzes



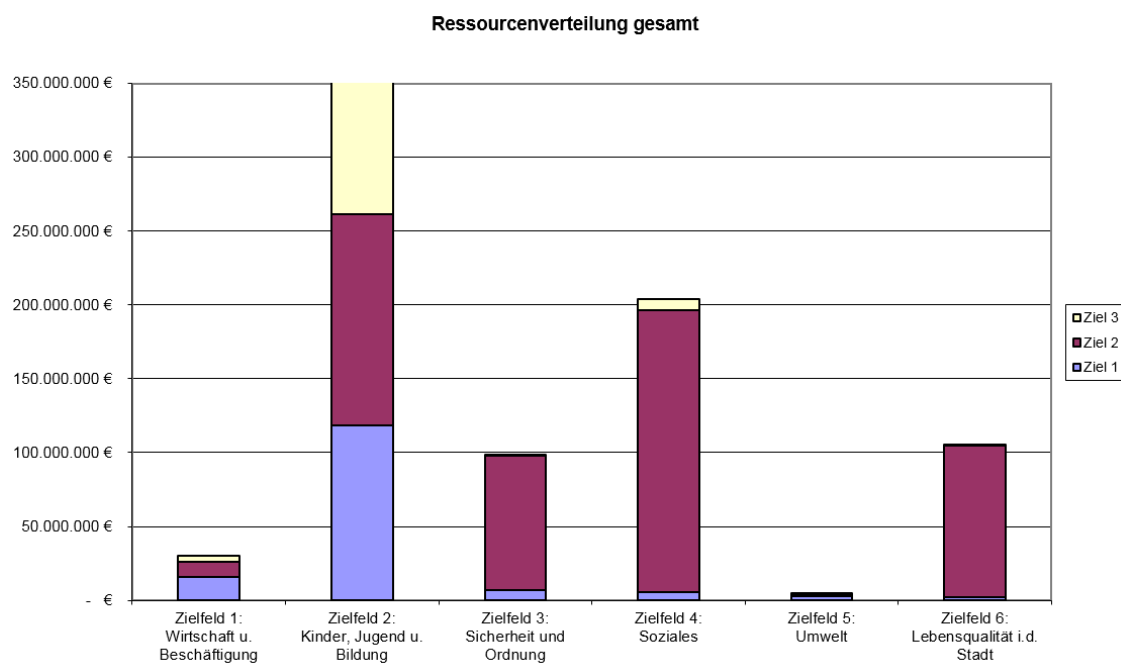
Die linke Grafik veranschaulicht, dass auf die Zielfelder 2 (Kinder, Jugend und Bildung) und 4 (Soziales) der bei weitem höchste Ressourceneinsatz entfällt. Die überproportionalen Anteile dieser beiden Zielfelder haben ihre Ursache in den hier enthaltenen Transferleistungen. Dies führt zu dem in der rechten Grafik abzu-lesenden Ressourcenprofil des Zielsystems (Schwerpunktanalyse).

Der auf die strategischen Ziele bezogene Ressourceneinsatz in Höhe von 808,9 Mio. EUR verteilt sich wie folgt:

### Ressourceneinsätze für die strategischen Ziele (in Mio. EUR)



## Verteilung der Ressourcen auf die den Zielfeldern zugeordneten strategischen Ziele



### Zielfeld 1: Wirtschaft u. Beschäftigung

- Ziel 1: Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht
- Ziel 2: Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse
- Ziel 3: Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

### Zielfeld 2: Kinder, Jugend u. Bildung

- Ziel 1: Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung
- Ziel 2: Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt
- Ziel 3: Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

### Zielfeld 3: Sicherheit und Ordnung

- Ziel 1: Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt
- Ziel 2: Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet
- Ziel 3: Politischer Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

### Zielfeld 4: Soziales

- Ziel 1: Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt
- Ziel 2: Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt
- Ziel 3: Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

### Zielfeld 5: Umwelt

- Ziel 1: Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt
- Ziel 2: Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen
- Ziel 3: Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

### Zielfeld 6: Lebensqualität i.d. Stadt

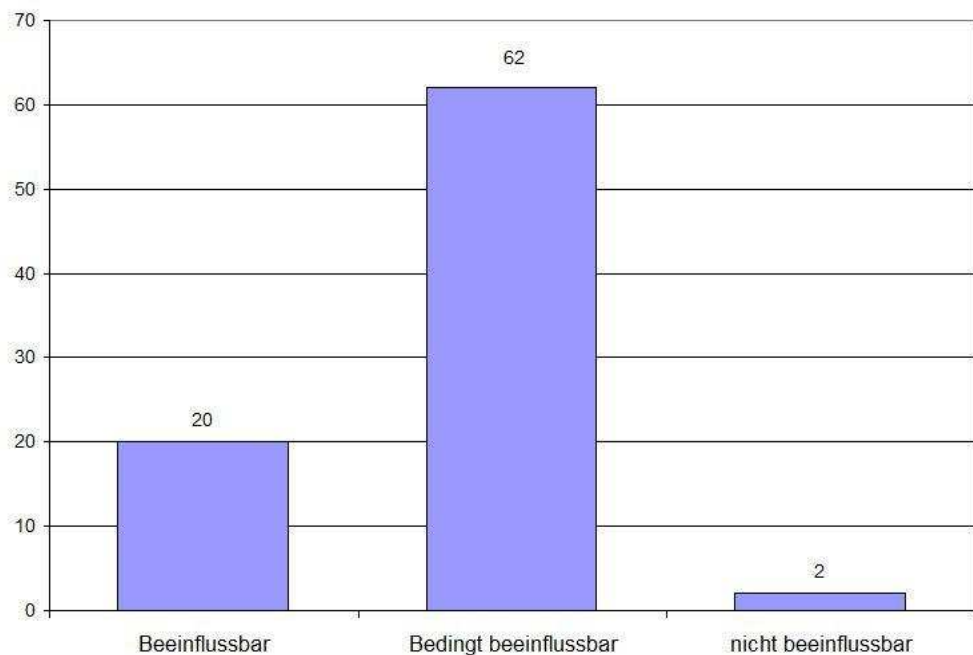
- Ziel 1: Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden
- Ziel 2: Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und
- Ziel 3: Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Es ist zu beobachten, dass innerhalb der Zielfelder 3, 4 und 6 jeweils eines der drei strategischen Ziele einen überragenden Ressourceneinsatz erfordert. Die Kosten der verbleibenden Ziele des jeweiligen Zielfeldes sind dem gegenüber als stark nachrangig anzusehen.

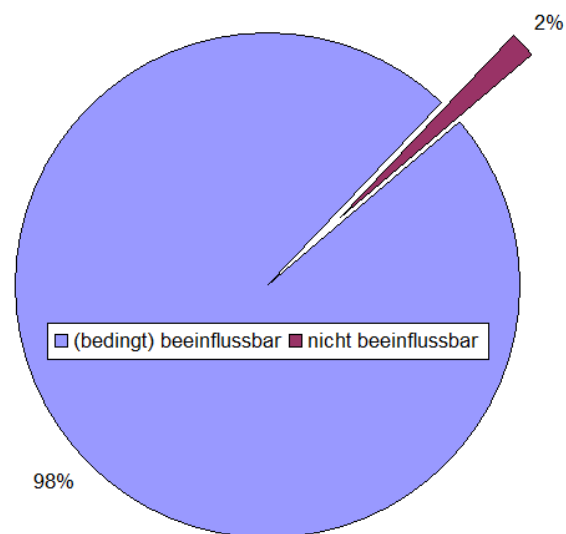
## Wirkungsorientierte Kennzahlen

Im WOH werden den strategischen Zielen insgesamt 84 wirkungsorientierte Kennzahlen als Steuerungsgrößen zugeordnet. Im Durchschnitt stehen also pro strategischem Ziel etwa vier Kennzahlen zur Steuerung und Beurteilung der Zielerreichung zur Verfügung.

Steuerungsmöglichkeiten der Kennzahlen



Kommunale Beeinflussbarkeit



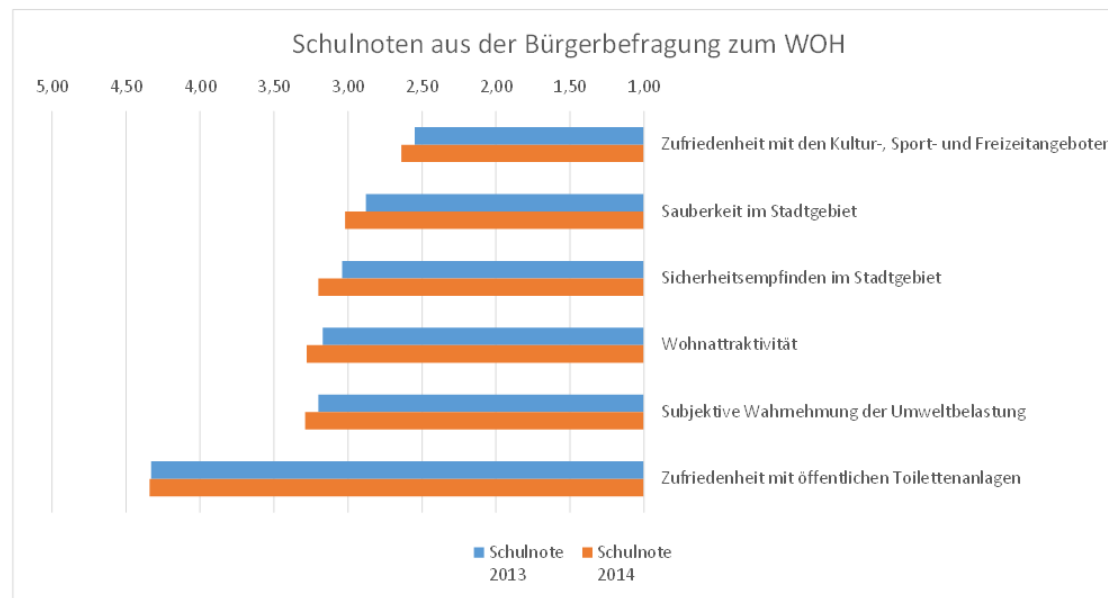
Die wirkungsorientierten Kennzahlen sind dahingehend kategorisiert worden, ob die Kennzahlen durch kommunale Leistungen beeinflusst werden können (Kategorien der kommunalen Beeinflussbarkeit: ja, bedingt, nein). Die Darstellung zeigt, dass von den insgesamt 84 wirkungsorientierten Kennzahlen lediglich 2 nicht durch kommunale Leistungen beeinflusst werden können. Die Quote der bedingt und in vollem Umfang durch kommunale Leistungen beeinflussbaren Kennzahlen liegt somit bei 98%.



## Bürgerbefragung zum WOH

Eine herausgehobene Bedeutung unter den wirkungsorientierten Kennzahlen kommt den Ergebnissen aus den Umfragen zum WOH zu. In 2014 wurden die abgefragten Themen von den Bürgerinnen und Bürgern wie folgt bewertet:

Kennzahlenwerte aus der Umfrage zum WOH		
Thema	Schulnote 2013	Schulnote 2014
Zufriedenheit mit den Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten	2,55	2,64
Sauberkeit im Stadtgebiet	2,88	3,02
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	3,04	3,20
Wohnattraktivität	3,17	3,28
Subjektive Wahrnehmung der Umweltbelastung	3,20	3,29
Zufriedenheit mit öffentlichen Toilettenanlagen	4,33	4,34



Gegenüber der Befragung des Vorjahres haben sich die aufgeführten Kennzahlenwerte marginal verschlechtert.

## **Maßnahmen zur Zielerreichung**

Erstmals sind für das Jahr 2016 in den WOH die „Maßnahmen zur Zielerreichung“ aufgenommen worden. Es handelt sich hierbei um diejenigen wesentlichen Tätigkeiten und/oder Projekte, welche die Fachdezernate (bzw. Fachbereiche) zur Erreichung der politisch definierten Ziele unternehmen. Der Katalog der Maßnahmen enthält neben der reinen Benennung der einzelnen Maßnahmen auch eine aussagekräftige Beschreibung der Inhalte und vor allem eine klar definierte, angestrebte Wirkung. Darüber hinaus sind hier, soweit ermittelbar, die erforderlichen Ressourceneinsätze für die einzelnen Maßnahmen ausgewiesen.

Aus diesem Teil des WOH ist konkret abzulesen, welche Anstrengungen die Verwaltung unternimmt, um die politischen Zielvorgaben zu erreichen. Ob und in welchem Maße dieses schließlich gelungen ist, lässt sich an der Entwicklung der Kennzahlen im Jahresbericht zum WOH ablesen. Der Maßnahmenkatalog ersetzt ab dem Jahr 2016 damit den bisherigen Katalog der Produktgruppen, welcher sich zur Wirkungsbeurteilung als weniger tauglich erwiesen hat.

## **Resümee**

Die vorstehenden Ausführungen verdeutlichen, dass der Wirkungsorientierte Haushalt eine neue Sicht auf das kommunale Handeln und den daraus resultierenden Mitteleinsatz bietet. Die jetzt zur Verfügung stehenden Informationen können in die Beratungen des städtischen Haushaltsplanes einfließen und für entsprechende Entscheidungsprozesse herangezogen werden. Hierdurch wird dem Gedanken einer wirkungsorientierten Steuerung der städtischen Finanzwirtschaft Rechnung getragen. Der Jahresbericht zum WOH 2016 wird in der zweiten Jahreshälfte 2017 vorgelegt. Hieraus lassen sich dann die Informationen zur Zielerreichung ableiten. Zukünftige Entwicklungen auf diesem Gebiet werden den Steuerungsnutzen weiter verbessern. So könnten Informationen aus dem WOH genutzt werden, um Projekte, wie z.B. „Nordwärts“, wirkungsorientiert abbildbar zu machen. Darüber wird der WOH als Teil eines wirkungsorientierten Controlling-Systems (WOCS) zukünftig genutzt, um wertvolle Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten im Rahmen des Memorandum-Prozesses zu erhalten.

# **Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund 2016**

## **- Ziel- und Ressourcenplanung -**

### **Bemerkungen zu Aufbau und Inhalt des WOH**

#### **Abgrenzung zum Haushaltsplan der Stadt Dortmund**

Im Gegensatz zum Haushaltsplan der Stadt Dortmund ist der Wirkungsorientierte Haushalt Dortmund (WOH) nicht an gesetzliche Vorschriften gebunden. Er stellt ein kommunalpolitisches Steuerungsinstrument dar, welches im Wesentlichen auf die Erreichung strategischer politischer Zielsetzungen ausgerichtet ist.

Dabei bindet sich der WOH zwar hinsichtlich des zur Verfügung stehenden Finanzvolumens an den Haushaltsplan, stellt seine Inhalte jedoch zielbezogen dar und greift zur Planung und Ermittlung des zur Zielerreichung notwendigen Ressourceneinsatzes auf das Datenmaterial der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zurück.

Die Daten im Haushaltsplan generieren sich aus der Ergebnisrechnung, in der Aufwendungen und Erträge abgebildet sind. Der WOH hingegen bedient sich der KLR und stellt Kosten und Erlöse dar.

Da diese Daten nicht deckungsgleich sind, kann das Zahlenwerk des Haushaltsplanes zu Vergleichszwecken nicht herangezogen werden. Die Kosten enthalten zum Beispiel kalkulatorische Zinsen, welche in den Aufwendungen nicht enthalten sind. Ebenso werden verschiedene Abgrenzungen (z.B. für Beihilfe und Altersteilzeit) in den Aufwendungen der Teilergebnispläne nicht dargestellt, da sie zentral im Amt 16 (Allgemeine Personalwirtschaft) geplant und nur in der KLR verteilt werden.

Des Weiteren ist die Strukturierung im Haushaltsplan auf Produktbereiche (gesetzlich) und Organisationseinheiten der Stadtverwaltung ausgerichtet, im WOH dagegen auf strategische Ziele.

### **Umfang des WOH**

Die strategischen politischen Zielsetzungen decken naturgemäß nicht das gesamte Aufgabenspektrum der Kommunalverwaltung ab. Dementsprechend umfasst der WOH nicht sämtliche Finanzmittel, die im Haushaltsplan dargestellt werden, sondern beschränkt sich bewusst auf jenen Teil, welcher mit der Zielerreichung verbunden ist. Er stellt somit eine Ergänzung des Haushaltsplanes dar und erweitert die Möglichkeiten zur Finanzsteuerung durch die Kommunalpolitik entsprechend.

### **Planungszeitraum**

Der dargestellte Planungszeitraum wird gegenüber dem WOH 2015 um ein weiteres Jahr verkürzt. Dies geschieht zu Gunsten einer entsprechend erweiterten Darstellung der Istwerte. Hierdurch lassen sich Entwicklungen zum Zielerreichungsgrad besser ableiten.

## **Zusammenstellung der Informationen im WOH**

Die Bestandteile des WOH gliedern sich im Überblick wie folgt:

### **I. Zielsystem der Stadt Dortmund**

### **II. Zielorientierte Sicht - Strategische Ziele mit wirkungsorientierten Kennzahlen sowie den von den Fachbereichen ergriffenen Maßnahmen zur Zielerreichung**

Zu den genannten Bestandteilen des WOH wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

# I. Das Zielsystem der Stadt Dortmund

## **Gesellschaftliche Grundwerte und allgemeingültige Zielsetzungen**

Das Zielsystem folgt bestehenden und allgemein anerkannten gesellschaftlichen Grundwerten, aus denen sich allgemeingültige Zielsetzungen ableiten. Dabei handelt es sich um gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen, welche, abhängig von den jeweiligen Sachzusammenhängen, in unterschiedlicher Ausprägung bei der Zielerreichung zu berücksichtigen sind.

Die Stadt Dortmund sieht folgende dieser allgemeingültigen Zielsetzungen als besonders wichtig an:

- Generationengerechtigkeit
- Berücksichtigung der demografischen Entwicklung
- Schutz der Rechte von Minderheiten
- Gleichstellung der Geschlechter - Gender

Diese Aufzählung kann nicht abschließend sein, da allgemeingültige Zielsetzungen, die hier nicht genannt sind, durch gesellschaftliche Entwicklungen an Bedeutung gewinnen oder sich neu ergeben können.

## **Aufbau des Zielsystems der Stadt Dortmund**

Das Zielsystem der Stadt Dortmund gliedert sich in

- Zielfelder  
und
- Strategische Ziele

Es wurden insgesamt sieben Zielfelder gebildet, denen jeweils drei strategische Ziele zugeordnet sind.

# Zielsystem



## Weitere Zielfelder

Im Anschluss an die Darstellung des Zielfeldes „Kommunale Handlungsfähigkeit“ folgt die Übersicht der weiteren Zielfelder (nachfolgend aus Vereinfachungsgründen lediglich als „Zielfelder“ bezeichnet) und der ihnen zugeordneten strategischen Ziele mit der Überschrift „Das Zielsystem in der Übersicht“.

Die Zielfelder sind in die Kategorien „A“ und „B“ gegliedert. Hieraus leitet sich eine unterschiedliche Wertigkeit der jeweiligen Zielfelder ab, die im politischen Willensbildungsprozess so festgelegt worden ist.

## Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“

Eine Sonderstellung innerhalb des Zielsystems nimmt das Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“ ein. Während allen weiteren Zielfeldern und den ihnen jeweils zugeordneten strategischen Zielen einzelne Produktgruppen zugeordnet werden können, ist dies bei dem Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“ nicht der Fall. Das gesamte Verwaltungshandeln ist auf die Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit auszurichten.

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
**Übergeordnetes Zielfeld und strategische Ziele**

**Zielfeld: Kommunale Handlungsfähigkeit**

**Strategische Ziele:**

Dem Zielfeld sind folgende, zeitlich abgestufte strategische Ziele zugeordnet:	
Bereich Haushaltsergebnis	Bereich Liquiditätskredite
Reduzierung des Jahresfehlbetrages /Jahresfehlbedarfes	Verringerung des Anstieges der Liquiditätskredite
Erreichung eines ausgeglichenen Gesamtergebnisses / einer ausgeglichenen Ergebnisrechnung	Gleichbleibendes Niveau an Liquiditätskrediten
Erzielung von Überschüssen im Gesamtergebnisplan / in der Gesamtergebnisrechnung	Reduzierung der Liquiditätskredite

## Zielfeld: Kommunale Handlungsfähigkeit

Kennzahlen	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ergebnis			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Spitzenkennzahlen</b>								
Jahresfehlbedarf / Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	Mio. Euro	bedingt	-36.587.973	-70.766.553	-65.269.526	-74.425.605	-75.558.772	-72.119.689
Höhe der Liquiditätskredite	Mio. Euro	bedingt	1.317,0	1.378,6	1.469,0	1.558,0	1.622,0	1.684,0
Veränderung der Allgemeinen Rücklage	Prozent	bedingt	-2,1	-4,1	-3,9	-4,4	-4,6	-4,6
<b>Weitere Kennzahlen</b>								
Aufwandsdeckungsgrad	Prozent	bedingt	99,9%	98,0%	96,5%	96,2%	96,6%	97,9%
Abschreibungsintensität	Prozent	bedingt	6,9%	6,3%	4,8%	4,3%	4,4%	4,3%
Zinslastquote	Prozent	bedingt	2,8%	2,5%	2,5%	2,7%	2,4%	3,2%
Netto-Steuerquote / Allgemeine Umlagequote	Prozent	bedingt	33,9%	33,3%	34,7%	35,6%	31,9%	32,2%
Zuwendungsquote	Prozent	bedingt	33,0%	34,1%	37,2%	37,4%	36,8%	36,9%
Personalintensität	Prozent	bedingt	18,2%	18,2%	18,0%	18,3%	17,0%	17,0%
Sach- und Dienstleistungsintensität	Prozent	bedingt	20,2%	20,4%	19,2%	19,9%	21,5%	22,0%
Transferaufwandsquote	Prozent	bedingt	43,2%	42,8%	45,0%	44,9%	45,2%	45,2%



**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
**Zielsystem**

**Das Zielsystem in der Übersicht**

Zielfelder	Kategorie A		Kategorie B			
	Wirtschaft und Beschäftigung	Kinder, Jugend und Bildung	Sicherheit und Ordnung	Soziales	Umwelt	Lebensqualität in der Stadt
<b>Strategische Ziele</b>	Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden
	Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungs-pflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot
	Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	Politischer Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	Dortmund stärkt das bürgerschaftliche* und zivilgesellschaftliche* Engagement

\* *bürgerschaftlich* = Engagement einzelner Personen oder Gruppen  
*zivilgesellschaftlich* = Engagement in institutionalisierter, privater Form

## II. Die zielorientierte Sicht im Wirkungsorientierten Haushalt

### Zielorientierte Übersichten

Die zielorientierte Sicht im WOH beginnt mit der Übersicht „Zielfelder und strategische Ziele“. Diese Aufstellung enthält darüber hinaus auch die entsprechenden Ressourceneinsätze, deren Darstellung und Ermittlung weiter unten näher erläutert wird.

Danach verzweigt sich der Aufbau des WOH zunächst auf die Darstellung jeweils eines Zielfeldes. Diese Übersicht enthält die dazugehörigen strategischen Ziele mit den ihnen zuarbeitenden Produktgruppen sowie die produktgruppenbezogenen Ressourceneinsätze.

Die Darstellung der strategischen Ziele zum jeweiligen Zielfeld folgt im Anschluss und beinhaltet erstmals die zur Zielerreichung durch die Fachbereiche der Verwaltung ergriffenen Maßnahmen. Die Informationen zu den strategischen Zielen bilden an dieser Stelle den Kern des WOH. Sie gliedern sich in:

- Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung
- Spitzenkennzahlen
- Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen
- Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen
- Darstellung konkreter Maßnahmen zur Zielerreichung

In speziellen Fällen kann es sinnvoll und notwendig sein, die Angaben zu Kennzahlen eines strategischen Zieles durch weitere Informationen abzurunden, wie z.B. die Aufteilung von Kennzahlen auf Stadtbezirke. Liegen solche Informationen vor, enthält die jeweilige Kennzahl einen entsprechenden Hinweis.

Diese Zusatzinformationen sind im Anschluss an die zielorientierte Sicht in einer entsprechenden Anlage zusammengefasst.

## **Wirkungsorientierte Kennzahlen zur Zielerreichung**

Die dargestellten wirkungsorientierten Kennzahlen werden, wie beschrieben, in Spitzenkennzahlen und weitere wirkungsorientierte Kennzahlen unterteilt.

Im Zuge der Entwicklung des inhaltlichen Erscheinungsbildes des WOH wurde im Dialog zwischen Verwaltung und Politik besonderer Wert auf die Beschränkung auf wesentliche wirkungsorientierte Informationen gelegt.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit der Daten werden einige wenige Kennzahlen ihrer Bedeutung entsprechend als sog. Spitzenkennzahlen ausgewiesen.

Die Kennzahlenwerte für die vorgesehenen Planjahre sind grundsätzlich Ausdruck der politischen Willensbildung und spiegeln entsprechende Zielvorstellungen wider.

Die überwiegende Mehrheit der für den Planungszeitraum ausgewiesenen Kennzahlenwerte stützt sich (noch) auf Planungen, bzw. Wertefortschreibungen der Verwaltung. Dort, wo eine Planung bzw. Fortschrei-

bung von Werten nicht möglich oder nicht sinnvoll ist, befindet sich der Vermerk „kein Plan-/Zielwert“.

In den politischen Beratungsprozessen können die vorliegenden Werte entweder als Zielwerte akzeptiert oder explizit angepasst werden. Diese Einflussnahme der Politik gehört zu den wesentlichen Bestandteilen der wirkungsorientierten Haushaltssteuerung.

## **Kommunale Beeinflussbarkeit der wirkungsorientierten Kennzahlen**

Zur Interpretation und Analyse der Kennzahlenwerte ist es wichtig, zu wissen, in welchem Umfang der jeweilige Wert durch kommunale Leistungen beeinflussbar ist. Von dieser Information hängen letztlich auch die Möglichkeiten von Politik und Verwaltung ab, Maßnahmen zur Zielerreichung zu ergreifen.

Die kommunale Beeinflussbarkeit wurde bei allen Kennzahlen anhand der nachfolgend genannten, von der TU Dortmund formulierten Kriterien, durch die Fachbereiche ermittelt und entsprechend mit „ja“, „bedingt“ oder „nein“ angegeben:

## **Ja**

- Alleinige Beeinflussung der Kennzahlen durch kommunale Leistungen (auch bei existierenden sonstigen Umwelteinflüssen, welche auf die Kennzahlen einwirken, z. B. wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Nachfrage oder demographische Situation)

## **Bedingt**

- Gemeinsame, direkte Beeinflussung der Kennzahlen durch kommunale Leistungen sowie durch andere Organisationen (z. B. der Bundesagentur für Arbeit)
- Keine direkte Beeinflussung der Kennzahlen, jedoch eine indirekte Beeinflussung der mit den Kennzahlen verbundenen Sachverhalte durch kommunale Leistungen (z.B. Schulübergangsquote)
- Indirekte Beeinflussung der Kennzahlen durch Leistungen städtischer und privater Organisationen, welche durch die Kommunalverwaltung beauftragt wurden (z.B. Ver-/Entsorgung)

## **Nein**

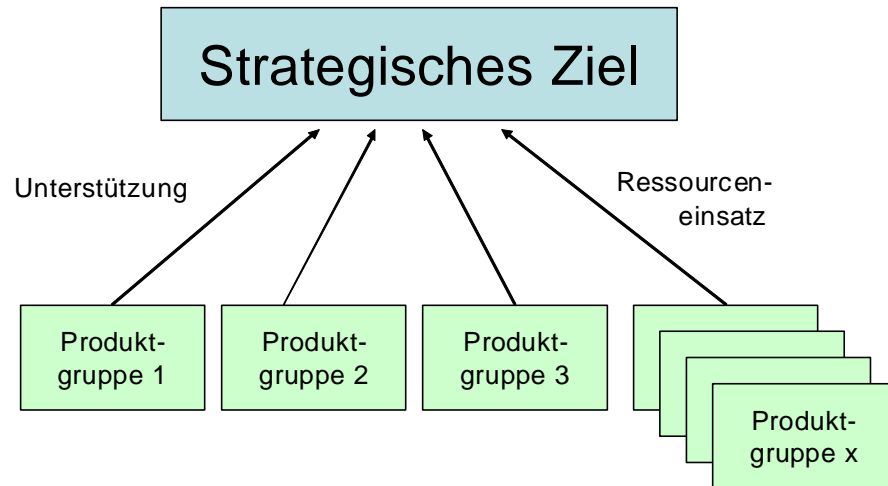
- Keine Beeinflussung der Kennzahlen durch kommunale Leistungen, d.h. Kennzahlen werden ausschließlich durch Leistungen anderer Organisationen beeinflusst (z.B. Kennzahlen aus Projekten in überörtlicher Verantwortung)

## **Ermittlung der Ressourceneinsätze auf der Grundlage der Kosten- und Leistungsrechnung**

Zu den Spitzenkennzahlen eines strategischen Zieles gehört immer der jeweilige Ressourceneinsatz, welcher zur Erreichung des Zieles angefallen, bzw. vorgesehen ist.

Die Ressourceneinsätze zur Erreichung der strategischen Ziele werden ausschließlich auf der Basis der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ermittelt. Hierbei wird unter dem Ressourceneinsatz der jeweilige, zielbezogene Saldo aus Kosten und Erlösen verstanden und ausgewiesen. Damit ist es möglich, die entsprechenden Werte, welche sich oft aus der Leistung mehrerer Produktgruppen verschiedener Fachbereiche der Verwaltung zusammensetzen, darzustellen.

## Ressourceneinsatz für die strategischen Ziele



Nicht immer können die Ressourceneinsätze exakt einem strategischen Ziel zugeordnet werden. Dies ist der Ausrichtung der KLR auf das Leistungsspektrum der Verwaltung geschuldet. Die für den WOH gebildeten strategischen Zielsetzungen führen zu einer neuen, übergeordneten Betrachtungsebene. Die daraus in wenigen Einzelfällen entstehenden, vergrößerten Ressourcenzuordnungen sind insgesamt nicht systemrelevant und können somit in Kauf genommen werden.

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielsystem

#### Zielfelder und strategische Ziele

Zielfeld	Strategisches Ziel	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2015	
		Strategisches Ziel	Zielfeld
<b>Wirtschaft und Beschäftigung</b>	Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	15.898.909	<b>30.023.029 €</b>
	Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	10.173.734	
	Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	3.950.386	
<b>Kinder, Jugend und Bildung</b>	Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	118.596.189	<b>366.396.753 €</b>
	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	145.939.419	
	Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	101.861.145	
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	6.705.909	<b>98.372.257 €</b>
	Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	91.110.237	
	Politischer Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	556.110	
<b>Soziales</b>	Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	5.805.361	<b>203.760.629 €</b>
	Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	190.774.120	
	Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	7.181.147	
<b>Umwelt</b>	Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	2.471.094	<b>4.935.604 €</b>
	Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	1.678.802	
	Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	785.708	
<b>Lebensqualität in der Stadt</b>	Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden	1.947.948	<b>105.464.399 €</b>
	Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	103.131.825	
	Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement	384.625	
		<b>Summe Zielfelder:</b>	<b>808.952.671 €</b>

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
Zielfeld

**Strategische Ziele im Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung**

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2016	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
<b>Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht</b>	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	2.038.759 €	<b>15.898.909 €</b>
	00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	8.458.560 €	
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	4.863.760 €	
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	537.830 €	
<b>Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse</b>	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	4.250.578 €	<b>10.173.734 €</b>
	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	5.923.156 €	
<b>Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden</b>	00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	740.278 €	<b>3.950.386 €</b>
	00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr	Keine Ressourcen	
	00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr	Keine Ressourcen	
	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	3.210.108 €	
			<b>Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:</b>	<b>30.023.029 €</b>

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

#### Strategisches Ziel 1.1:

#### Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Gestaltung des Strukturwandels durch Technologie-, Innovations- und Wissenstransfer
- Aufbau und Unterstützung von branchenorientierten Netzwerken, Projekten und Infrastrukturen zur Entwicklung des Technologie-Standortes (Clustermanagement)
- Branchenübergreifende Vernetzung und Innovationstransfer für Zukunftsmärkte (z. B. Effizienz, Cross-Clustering)
- Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft (z.B. "Der Innovationstandort e.V.")
- Beratende Begleitung von Unternehmen
- Vernetzung von Unternehmern/Gründern mit Geldgebern (VC/Seed Fonds)
- Mobilisierung zusätzlicher Fachkräfte für Dortmunder Unternehmen
- Stadterneuerungsmaßnahmen - Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
- Angebote zur beruflichen Weiterbildung

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)
00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)



## Strategisches Ziel 1.1:

### Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr
<b>Ressourceneinsatz</b>								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	13.576.336	13.628.207	14.409.857	15.091.232	15.898.909	15.396.736
<b>Spitzenkennzahlen</b>								
Veränderung der sv.-pflichtig Beschäftigten in den Schlüsselbranchen	Veränderung des Gesamtwertes für alle Schlüsselbranchen zum Vorjahr in Prozent	bedingt	3,58	2,20	1,11	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Entwicklung der Minijobs am Arbeitsort	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	bedingt	-0,10	-0,07	4,98	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen</b>								
Sv.-pflichtig Beschäftigte in den Schlüsselbranchen	Anzahl im Stadtgebiet	bedingt	167.799	171486	173400,00	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen</b>								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

## Strategisches Ziel 1.1:

### Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Invest	80	Aufbau und Unterstützung von wachstumsrelevanten Wissenskernen zur Initiierung von Wachstum. Vorhalten einer gründungsfreundlichen Infrastruktur und Beratungskultur Sicherung eines quantitativ und qualitativ ausreichenden Angebotes an Wirtschafts- und Büroflächen für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen.	Neue Wissenskern: Der Dortmunder Wirtschaftsstandort muss durch Ansiedlung neuer wissensintensiver Unternehmen und den Ausbau unternehmerischer Zentralfunktionen gezielt gestärkt werden. Ging es in der ersten Modernisierungsphase des dortmund-project darum, neue Führungsbranchen wie IT, Mikrosystemtechnik etc. am Standort aufzubauen, geht es nun darum, die erreichte Branchenvielfalt durch den Ausbau der Qualität und der funktionalen Stellung der in Dortmund ausgeübten unternehmerischen Tätigkeiten zu stärken.	774.516 €
Arbeit und Qualifikation	80	Förderung des Humanpotenzials durch Initiativen zur Fachkräfteentwicklung am Standort. Aktivierung regionaler Potenziale im Themenfeld „Arbeit“: Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze zur „Lokalen Ökonomie“.	Neue einfache Arbeit: Der Ausbau von Beschäftigung in neuen Führungsbranchen führt nicht automatisch zum Abbau strukturell verfestigter Arbeitslosigkeit am Standort. Dortmund weist nach wie vor eine deutlich überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit, insbesondere bei den Arbeitslosen unter 25 Jahren sowie den Langzeitarbeitslosen, auf. Die Arbeitslosigkeit in Dortmund muss durch neue Helferarbeitsplätze und durch die Integration von Arbeitslosen unter 25 Jahren unter 10% sinken!	1.052.381 €
Standortkommunikation	80	Zentrale Stelle für die einheitliche und zielgruppenfokussierte Kommunikation der gesamten Wirtschaftsförderung mit den Schwerpunkten Newsroom und Pressearbeit	Neues Wachstum in der Fläche: Unter den großen Städten im Ruhrgebiet weist die Stadt Dortmund die Besonderheit auf, eine Flächenstadt mit insgesamt 81 Vororten zu sein. Die lokalen Wirtschaftskreisläufe in diesen Vororten spielen für die gesamte Entwicklung des Standortes Dortmund eine erhebliche Rolle. Diese wichtige Funktion ergibt sich weniger aus der Summe der Wirtschaftsleistung vor Ort, als vielmehr aus der Entwicklung der Kaufkraft und der Lebens- und Wohnverhältnisse in den Vororten. Steigende Kaufkraft, sozial stabile Stadtteile und gute Lebens- und Wohnqualität in der Stadt sind auch für Neuansiedlungen ein wichtiger Faktor. Ohne eigene solide Tragflächen in der täglichen Lebensführung der Menschen in den Vororten kann Dortmund keine neue Magnetwirkung für andere Menschen und Unternehmen erzeugen.	211.861 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

#### Strategisches Ziel 1.2:

#### Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Akquisition von Unternehmen und Investitionen für den Standort Dortmund
- Intensive Beratung, Unterstützung und Betreuung von Unternehmen / Unternehmensgründungen
- Unternehmenssicherung durch z.B. Beratung zu öffentlichen Finanzierungsprogrammen
- Mitarbeit im Arbeitskreis zur "Kommunalen Arbeitsmarktstrategie 2015"
- Prüfung und ggf. Einrichtung einer Organisationseinheit für Drittmittelakquise
- Förderung des Fachkräftepotenzials
- Rehabilitation schwerbehinderter Arbeitnehmer (Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter ArbeitnehmerInnen)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)

## Strategisches Ziel 1.2:

### Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	6.165.765	6.059.680	9.180.103	10.323.724	10.173.734	6.904.571

Spitzenkennzahlen								
Sv.-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl im Stadtgebiet	Anzahl im Stadtgebiet	bedingt	208.401	212.622	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Veränderung der sv.-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	bedingt	1,76	2,02	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Bezieher von Transferleistungen	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	bedingt	166	169	178	179	183	187
Bei der Arbeitsagentur gemeldete freie Ausbildungs- und Arbeitsplätze	Anzahl	bedingt	8.591	7.833	8.139	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Arbeitslosenquote Dortmund	Prozent (Jahresdurchschnitt)	bedingt	13,10	13,20	12,80	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

## Strategisches Ziel 1.2:

### Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Kommunale Arbeitsmarktstrategie	50	Mit der kommunalen Arbeitsmarktstrategie 2015 sollen über fachliche Grenzen und Zuständigkeiten hinaus alle Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Bildung, der Schaffung zusätzlicher Beschäftigung und der Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) genutzt und gestärkt werden. Die Kommunale Arbeitsmarktstrategie umfasst mehrere Teilprojekte, z.B. das Projekt "Stadtteilmütter" und die Schaffung von Stellen im Bereich Quartierskümmerer und Service- und Präsenzdienst, die im Rahmen von FAV gefördert werden.	Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen mit Auswirkung auf die Arbeitslosenquote	4.250.578 €
Projekt "Ästhetisches Dortmund"	50	Im Rahmen des Projektes „Ästhetisches Dortmund“ wurden 25 Stellen eingerichtet. Es handelt sich jeweils um befristete sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse, die vom JobCenter im Rahmen von FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen) gefördert werden. Ziel der Maßnahme ist, durch Verschönerungs- oder Reparaturarbeiten den ästhetischen Gesamteindruck des Stadtgebietes aufzuwerten.	Verschönerung des Stadtbildes sowie Schaffung von 25 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen mit Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote	457.748 €
Invest	80	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	2.247.768 €
Arbeit und Qualifizierung	80	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	2.986.431 €
DLZW	80	Zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründungen (Lotse, Kümmerer, Einheitlicher Ansprechpartner) Besondere Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes durch feste Ansprechpartner für jeden Stadtbezirk Akquisition von neuen Unternehmen Aufbau und Pflege der Investitionsdatenbank Initiative Unternehmensfreundliche Verwaltung	Mit den Erläuterungen in der Spalte "Beschreibung" werden auch die Wirkungen beschrieben.	264.827 €
Standortkommunikation	80	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	424.130 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

#### Strategisches Ziel 1.3:

#### Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Sicherung der qualitativen und quantitativen Verfügbarkeit von Wirtschaftsflächen und wirtschaftsbezogener Infrastruktur
- Schaffung von Markttransparenz über Wirtschaftsflächen und Büroflächen
- Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau des Airport Dortmund und der Hafeninfrastuktur
- Akquisitionsbezogene überregionale Positionierung des Immobilienmarktes Dortmund, z.B. durch Messebeteiligungen
- Standortmarketing und Ansiedlungsunterstützung in ausgewählten Branchen und Technologiebereichen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00205 - Gewerbeswesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)

### Strategisches Ziel 1.3:

#### Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr
<b>Ressourceneinsatz</b>								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	3.435.706	3.715.784	3.948.906	3.547.361	3.950.386	4.070.168
<b>Spitzenkennzahlen</b>								
Zufriedenheit der Unternehmen in den Schlüsselbranchen	Umfrageergebnis als Schulnote (siehe Ergänzungsblatt)	bedingt	Keine Umfrage durchgeführt	Keine Umfrage durchgeführt	Umfrage wurde noch nicht durchgeführt	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen</b>								
Wanderungsbilanz (Zu- und Abgänge von Unternehmen)	Prozentuale Veränderung des Bestandes an Unternehmen zum Vorjahr	bedingt	-0,88	-2,15	1,25	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen</b>								
Leerstandsquote Büroflächen	Prozent der leerstehenden Büroflächen an den Gesamtbüroflächen im Stadtgebiet	bedingt	4,80	4,70	4,80	4,80	4,80	4,80

**Strategisches Ziel 1.3:**

**Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden**

<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>				
<b>Maßnahmen</b>	<b>FB</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungen</b>	<b>Ressourcen 2016</b>
Invest	80	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	1.063.381 €
Arbeit und Qualifizierung	80	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	241.603 €
DLZW	80	Zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründungen (Lotse, Kümmerer, Einheitlicher Ansprechpartner) Besondere Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes durch feste Ansprechpartner für jeden Stadtbezirk Akquisition von neuen Unternehmen Aufbau und Pflege der Investitionsdatenbank Initiative Unternehmensfreundliche Verwaltung	Mit den Erläuterungen in der Spalte "Beschreibung" werden auch die Wirkungen beschrieben.	418.019 €
Standortkommunikation	80	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	Siehe Erläuterungen zu der bereits unter dem Ziel 1.1 genannten Maßnahme	1.487.104 €



**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
Zielfeld

**Strategische Ziele im Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung**

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2016	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
<b>Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung</b>	00305 - Familienprojekt	Fachbereich 7F - Familienprojekt	- €	<b>118.596.189 €</b>
	00611 - FABIDO	Fachbereich 57 - FABIDO (Eigenbetrieb)	34.427.881 €	
	00601 - Kinder in Tagesbetreuung	Fachbereich 51 - Jugendamt	84.168.308 €	
<b>Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt</b>	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	17.084.996 €	<b>145.939.419 €</b>
	00604 - Büro für Kinderinteressen	Fachbereich 51 - Jugendamt	3.753.574 €	
	00605 - Institutionelle Erziehungsberatung	Fachbereich 51 - Jugendamt	4.758.721 €	
	00606 - Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Fachbereich 51 - Jugendamt	120.516.529 €	
	00607 - Erzieherische Hilfen für junge Menschen in Einrichtungen	Fachbereich 5S - Städtisches Institut für erzieherische Hilfen	- 174.400 €	
<b>Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben</b>	00301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	77.005.788 €	<b>101.861.145 €</b>
	00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	21.955.967 €	
	00303 - Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	2.899.391 €	
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	Keine Ressourcen	
	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
<b>Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:</b>			<b>366.396.753 €</b>	

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

#### Strategisches Ziel 2.1:

#### Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder innerhalb und außerhalb von Einrichtungen
- Sicherstellung der Angebote im Ganztagsbereich zur pädagogischen Betreuung von Grundschul-/Förderschulschülern

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00305 - Familienprojekt	Fachbereich 7F - Familienprojekt
00611 - FABIDO	Fachbereich 57 - FABIDO (Eigenbetrieb)
00601 - Kinder in Tagesbetreuung	Fachbereich 51 - Jugendamt

## Strategisches Ziel 2.1:

### Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	90.928.295	101.984.862	111.376.348	120.208.541	118.596.189	126.670.668

Spitzenkennzahlen								
Betreuungsquote U3	Prozentuales Verhältnis der angebotenen U3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	bedingt	25,00	29,60	29,70	35,00	33,30	34,50
Betreuungsquote Ü3	Prozentuales Verhältnis der angebotenen Ü3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	bedingt	96,50	93,00	94,30	100,00	100,00	100,00
OGS-Quote (Versorgungsgrad)	Prozentuales Verhältnis der angebotenen OGS-Plätze zur Gesamtzahl Schüler/-innen in der Primarstufe	ja	44,40	48,00	45,37	50,00	50,00	50,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen	
Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.	

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen	
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.	

**Strategisches Ziel 2.1:****Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung**

<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>				
<b>Maßnahmen</b>	<b>FB</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungen</b>	<b>Ressourcen 2016</b>
Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren	51	Bedarfsgerechter Ausbau im Bereich Kinder in Tagesbetreuung der Plätze für unter 3 Jährige Kinder	Der U3-Ausbau dient der Umsetzung zentraler gesellschaftlicher Ziele. Er trägt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben für junge Familien zu verbessern, gleiche Bildungschancen zu fördern sowie die Frauenerwerbstätigkeit zu steigern.	61.976.874 €
Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	51	Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für alle in Dortmund lebenden Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren	Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung frühkindlicher Bildung, Erfüllung des Rechtsanspruchs	Ressourcenanteil in vorgenannter Maßnahme enthalten

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

#### Strategisches Ziel 2.2:

**Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt**

#### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Gewährleistung der Attraktivität der besuchten Einrichtungen/Angebote der Kinder- und Jugendförderung unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung junger Menschen
- Sozialraumorientierte Sicherstellung eines niederschweligen Zugangs zur Beratung durch Erziehungsberatungsstellen
- Gewährung bedarfsgerechter Hilfen zur Erziehung durch Optimierung der Hilfeplanung nach § 36 KJHG
- Schaffung präventiver Angebote in den Sozialräumen, um durch frühzeitige Hilfen Inobhutnahmen zu vermeiden und die Zahl der Hilfen zur Erziehung zu verringern bzw. stabil zu halten

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt
00604 - Büro für Kinderinteressen	Fachbereich 51 - Jugendamt
00605 - Institutionelle Erziehungsberatung	Fachbereich 51 - Jugendamt
00606 - Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Fachbereich 51 - Jugendamt
00607 - Erzieherische Hilfen für junge Menschen in Einrichtungen	Fachbereich 5S - Städtisches Institut für erzieherische Hilfen

**Strategisches Ziel 2.2:**

**Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt**

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

**Ressourceneinsatz**

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	133.768.179	138.988.535	140.998.444	133.114.136	145.939.419	148.690.653
---------------------------------------	---------------	---------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

**Spitzenkennzahlen**

Erzieherische Hilfen für junge Volljährige	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fälle der Hilfen zur Erziehung	bedingt	5,10	5,10	5,30	5,00	5,10	5,10
Rückführungen aus stationären Hilfen der Erziehung	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fremdunterbringungen	bedingt	8,10	8,46	9,00	8,30	8,50	8,50
Versorgungsgrad Erziehungsberatungsstellen	Prozentualer Anteil der durchgeführten Erstgespräche in Erziehungsberatungsstellen an der Gesamtzahl der Anfragen pro Jahr	ja	91,60	91,60	91,90	92,00	92,00	92,00

**Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen**

Besuchsquote der städtischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung	Besuchshäufigkeit je Jugendeinwohner pro Jahr	ja	8,70	6,42	7,40	6,42	7,00	7,00
Hilfen zur Erziehung (HzE)-Leistungsdichte	Hilfen pro 1.000 (der 0 bis 21jährigen) Einwohner/-innen	bedingt	44,20	42,00	65,10	42,40	50,00	50,00

**Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen**

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

**Strategisches Ziel 2.2:**

**Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Projekt "Frühe Hilfen"	51	<p>Die Ausgestaltung der Frühen Hilfen wurde in einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern geregelt und ist von den Kommunen nur bedingt gestaltungsfähig. Unterschieden wird zwischen vier Förderbereichen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen, wie z.B.</li> <li>2) Familienhebammen und vergleichbare Berufe im Gesundheitswesen im Kontext „Früher Hilfen“</li> <li>3) Ehrenamtsstrukturen und eingebundene Ehrenamtliche im Kontext Früher Hilfen</li> <li>4) sonstige Projekte und Maßnahmen</li> </ol> <p>Im Rahmen des Förderbereiches zu den Angeboten der lfd. Nr. 4 sind die Familienbüros ein wesentlicher Baustein der Frühen Hilfen in Dortmund. Hier handelt es sich um ausgewählte Maßnahmen und Projekte, die insbesondere die erste Lebensphase begleiten und nachhaltig wirken. Wichtig ist der Sozialraumbezug, der in weiten Teilen über die Familienbüros gegeben ist. Gesamtstädtisch vergleichbare Qualitätsstandards werden ebenfalls über die Kooperation mit den Familienbüro gesichert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präventive Leistungen im Bereich der Frühen Hilfen</li> <li>• Beratungsleistungen für Familien</li> <li>• Schaffung von Rahmenbedingungen für die Alltagsgestaltung von Familien und Kindern</li> </ul>	nicht geplant
Entwicklung von Verfahrensstandards zum Umgang mit und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen	51	<p>Die Stadt Dortmund hat Vereinbarungen zur Wahrnehmung der Aufgaben des Kinderschutzes nach § 8a SGB VIII sowohl mit Trägern der freien Jugendhilfe als auch mit Schulen abgeschlossen. Die Vereinbarungen beinhalten ein abgestimmtes Verfahren zum Kinderschutz und sehen eine turnusmäßige Evaluation der Zusammenarbeit vor. Anzuwendende Dokumentationsprotokolle wurden entwickelt. Das Jugendamt schloss zudem Vereinbarungen mit den städtischen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen von FABIDO, den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Familien-Projekt. Es bestehen daneben weitere Kooperationen, z. B. das Projekt „Start mit Stolpern“ mit dem Klinikum. Netzwerkstrukturen zum Kinderschutz in Dortmund sind aufgebaut.</p>	<p>Sicherung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohles der Kinder der Stadt Dortmund. Sowie das Abwenden dauerhafter oder zeitweiliger Beeinträchtigungen und Schädigungen in der Entwicklung der Kinder.</p>	nicht geplant

**Strategisches Ziel 2.2:**

**Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Institution zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen bei Jugendlichen	51	<p>Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen.</p> <p>Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt.</p> <p>Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt.</p> <p>Das Respekt-Büro ist eine Einrichtung für Demokratieförderung und interkulturelle Kompetenz, dessen Angebote sich an junge Menschen ab 14 Jahren, Eltern, Fachleute und Multiplikatoren sowie Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe richten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung und Erleben demokratischer Werte</li> <li>- Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit</li> <li>- interkulturelle Kompetenzentwicklung</li> </ul>	15.973 €



## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

#### Strategisches Ziel 2.3:

#### Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Installierung eines Integrationshelferbudgetmodells an weiteren Förderschulen in Kooperation mit StA 50
- Verbesserung des Übergangsmangements Schule/Hochschule
- Verbesserung der Standards medialer Ausstattung
- Bildung und Teilhabeleistungen (z.B. Lernförderung, Ausstattung persönlicher Schulbedarf)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)
- Weiterbildungsangebote der VHS (nachträgliche Bildungsabschlüsse)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00303 - Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt

### Strategisches Ziel 2.3:

#### Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	85.660.418	93.052.291	93.895.452	86.519.969	101.861.145	103.002.203

Spitzenkennzahlen								
Anteil Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss	Prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss an der Gesamtzahl der Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen	bedingt	5,57	4,80	5,22	5,30	5,00	5,00
Schulübergangsquote	Prozentualer Anteil der Übergänge von Sek.I in weitere schulische Bildung oder Berufseinstieg an der gesamten Schülerzahl des Jahrgangs	bedingt	97,04	98,10	98,40	99,00	99,00	99,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Schüler/innen in Berufsorientierungsmaßnahmen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/innen der 8. Klassen	bedingt	70,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Nicht versorgte Schüler/innen unter 18 Jahren	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/innen	bedingt	2,1	1,90	1,60	1,00	1,00	1,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Nachträgliche Bildungsabschlüsse	Anzahl (Berufskollegs, Westfalenkolleg, Abendgymnasium, Abendrealschule)	bedingt	3.005	2.987	2.953	kein Plan-/Zielwert	2.900	2.900

### Strategisches Ziel 2.3:

#### Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schülerplätzen in städtischen Schulen	40	Jedem in Dortmund lebenden und schulpflichtigen Kind wird ein bedarfsgerechter Schulplatz an einer städtischen Schule bereitgestellt. Auch nach Beendigung der Schulpflicht werden den in Dortmund lebenden Jugendlichen bedarfsgerechte Schulplätze an städtischen Schulen angeboten.	Jedes in Dortmund lebende Kind erhält mindestens für die Dauer der Schulpflicht eine bedarfsgerechte schulische Infrastruktur als Voraussetzung für eine adäquate Schulbildung. In Dortmund lebende Jugendliche erhalten nach Beendigung der Schulpflicht bedarfsgerechte schulische Infrastrukturen als Voraussetzung zur Erlangung höherwertiger Schulabschlüsse.	95.607.552 €
Schulsozialarbeit - Unterstützung der städtischen Schulen durch Bereitstellung von Fachkräften für Schulsozialarbeit	40	Schulsozialarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche im System Schule bei der Verbesserung ihrer Lern- und Lebenssituationen und dient somit der Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen.	Als präventives Angebot leistet die Schulsozialarbeit einen Beitrag zum besseren Gelingen von Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen.	3.236.353 €
Entwicklung der regionalen Bildungslandschaft	40	In gemeinsamer Verantwortung entwickeln Stadt Dortmund, das Land NRW und die relevanten Partnern der Bildungsregion die Dortmunder Bildungslandschaft weiter. Aufgabe des Fachbereichs Schule sind der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen auf kommunaler Ebene und die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an den städtischen Schulen durch ein passgenaues Beratungs- und Unterstützungssystem.	Ein hohes Bildungsniveau entfaltet präventive Wirkung. Gute Bildung verhindert die Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen, kann zu einer gesunden Lebensführung beitragen, kann die Bereitschaft zum freiwilligen sozialen Engagement fördern und kann die Teilhabe am politischen und kulturellen Leben einer Stadtgesellschaft erleichtern. So trägt die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft zur Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen in Dortmund bei.	2.817.363 €
Bereitstellung von Betreuungsplätzen im Primarbereich	40	Bedarfsgerechter Ausbau der Platzkapazitäten der Grund- und Förderschulen im Primarbereich.	Die OGS dient der Verknüpfung von Schul-, Sozial und Freizeitpädagogik. Durch die Verzahnung der Inhalte des Unterrichts mit den außerunterrichtlichen Angeboten am Nachmittag wird die Bildungsqualität nachhaltig verbessert. Zudem wird so eine individuelle Förderung der Kinder sichergestellt, die zu mehr Chancengleichheit führt. Darüber hinaus erhalten die Eltern durch die verlässliche Betreuung eine Unterstützung bei der Erziehung und können zudem die Familiengründung besser mit der Ausübung eines Berufes vereinbaren.	5.022.312 €

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
Zielfeld

**Strategische Ziele im Zielfeld: Sicherheit und Ordnung**

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2016	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
<b>Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt</b>	00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	Keine Ressourcen	<b>6.705.909 €</b>
	01202 - Straßen, Brücken, Tunnel und Verkehrstechnik	Fachbereich 66 - Tiefbauamt	1.152.496 €	
	01203 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung	Fachbereich 66 - Tiefbauamt	5.311.208 €	
	01404 - Abfall	Fachbereich 60 - Umweltamt	242.205 €	
<b>Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet</b>	00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	6.729.637 €	<b>91.110.237 €</b>
	00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	3.022.964 €	
	00209 - Verkehrsüberwachung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	858.931 €	
	00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr	70.651.633 €	
	00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr	1.527.809 €	
	00221 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst	Fachbereich 37 - Feuerwehr	6.434.753 €	
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	Keine Ressourcen	
	01009 - Bauaufsicht	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	1.884.511 €	
	01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Keine Ressourcen	
<b>Politischer Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft</b>	00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates	321.581 €	<b>556.110 €</b>
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	218.556 €	
	00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	Keine Ressourcen	
	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	15.973 €	
<b>Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:</b>				<b>98.372.257 €</b>

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
**Zielfeld: Sicherheit und Ordnung**

**Strategisches Ziel 3.1:**

**Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt**

**Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung**

- Ahndung verschiedener Delikte -z.B. Ablagern von Abfällen außerhalb von Abfallbehältnissen- im Rahmen der Streifengänge des Ordnungsamtes und Meldung an StA 60

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
01202 - Straßen, Brücken, Tunnel und Verkehrstechnik	Fachbereich 66 - Tiefbauamt
01203 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung	Fachbereich 66 - Tiefbauamt
01404 - Abfall	Fachbereich 60 - Umweltamt

**Strategisches Ziel 3.1:**

**Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt**

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr
<b>Ressourceneinsatz</b>								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	3.578.090	3.850.452	5.114.555	6.595.867	6.705.909	6.632.644
<b>Spitzenkennzahlen</b>								
Sauberkeit im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	Umfrage erst ab 2013	2,88	3,02	2,88		
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen</b>								
Wilde Müllkippen im Stadtgebiet	Tonnen Müll	bedingt	285	303	313	265	265	265
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen</b>								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

### Strategisches Ziel 3.1:

#### Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	32	Stadtweite Doppelstreifen des Streifenpersonals des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Verbesserung der Sauberkeit im Stadtgebiet durch präventive Streifenaktivität (abschreckende Wirkung für Verschmutzungen) Sanktionierung von Verunreinigung durch Einleitung von Owi-Verfahren gegen konkrete Verursacher	Ressourcen bei den OP's unter Ziel 3.2 mit berücksichtigt
Abfallpatenschaften	60	Als alternative Strategie neben ordnungsrechtlichen Maßnahmen hat das Umweltamt gemeinsam mit der EDG das Projekt "Abfallpatenschaften" entwickelt. Dabei kümmern sich Bürgerinnen und Bürger symbolisch als "Paten" um einen Teil ihres Lebensumfeldes und tatsächlich durch Aktionen wie Abfall sammeln, Bereiche gestalten, Behördenkontakt pflegen. Als "Paten" engagieren sich vornehmlich Sportvereine, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Parteien, Gewerbevereine, etc. Zur Zeit sind etwa 100 "Paten" aktiv. Das Projekt wurde bereits 2001 initiiert. Stadtweite Mitmachaktion "Sauberes Dortmund 2016" mit Aktionstag auf dem Friedensplatz am 30.4.2016	Unerlaubte Abfallablagerungen reduzieren. Sensibilität, Umweltbewusstsein und Verantwortung für die Umwelt bei den Bürgerinnen und Bürgern durch persönliches Engagement platzieren. Vorbildfunktion der "Paten", um durch öffentlichkeitswirksame Aktionen eine perspektivische Verhaltensänderung bei Umweltfrevlern zu initiieren. Präventive Wirkung, da eine gepflegte Umwelt das Verhalten der Menschen positiv beeinflusst.	71.416 €
Ordnungsrechtliche Sanktionierungen	60	Einleitung von Bußgeldverfahren Anhörungen nach § 55 OWiG, Durchführung von Verwaltungsverfahren Anhörungen nach § 28 VwVfG NRW, Erlass von Ordnungsverfügungen	Bürgerinnen und Bürger für die Problematik unerlaubter Abfallbeseitigungen sensibilisieren und den umweltbewussten Umgang mit Abfällen forcieren	300.549 €
Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG)	66	Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung	Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit der öffentlichen Flächen und Erhalt der Aufenthaltsqualität	5.311.208 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

#### Strategisches Ziel 3.2:

#### Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens im Stadtgebiet
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften
- Gewährleistung der Sicherheit durch Einhaltung der Schutzziele gemäß des Brandschutz- und Rettungsbedarfsplans
- Stadterneuerungsmaßnahmen / Verkehrsplanung

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00209 - Verkehrsüberwachung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00221 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01009 - Bauaufsicht	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt



### Strategisches Ziel 3.2:

#### Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	89.945.792	89.207.949	91.110.237	89.547.490

Spitzenkennzahlen								
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	Umfrage erst ab 2013	3,04	3,20	3,04		
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	88,86	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	79,90	90,00	90,00	90,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort	Minuten	ja	5,70	5,88	5,53	6,00	6,00	6,00
Beteiligung der freiwilligen Feuerwehr an Brandeinsätzen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	19,60	15,06	16,92	15,00	15,00	15,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus Interkommunalem Vergleich	bedingt	0,80	1,14	0,86	0,30	0,30	0,30

### Strategisches Ziel 3.2:

#### Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	32	Stadtweite Doppelstreifen des Streifenpersonals des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch erkennbare Präsenz der Ordnungspartner Steigerung der objektiven Sicherheitslage (Reduzierung der Ordnungsstörungen/Ordnungswidrigkeiten sowie der Kriminalitätszahlen)	4.214.535 €
Kontrollen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit	32	Die Lebensmittelkontrolleure und Veterinäre führen Betriebskontrollen in Lebensmittelbetrieben jeglicher Art durch und erlassen notwendige Maßnahmen, die von Belehrungen bis hin zur Schließung der Betriebsstätte reichen können.	Durch diese Hygienekontrollen werden Mängel in den Betriebsstätten aufgedeckt und somit wird die Sicherheit der Verbraucher im Stadtgebiet (Einwohner und Gäste) gesteigert.	2.512.035 €
Überwachung des fließenden Verkehrs	32	Überwachung des fließenden Verkehrs durch stationäre und mobile Geschwindigkeitsmessenrichtungen	Durch die vermehrte Geschwindigkeitseinhaltung sollen Unfälle minimiert und darüber hinaus Geräuschbeeinträchtigungen für Anwohner gesenkt werden.	-542.367 €
Überwachung des ruhenden Verkehrs	32	Feststellung der nicht sachgerechten Benutzung der Straßen und sonstigen öffentlichen Wegeflächen und ggf. Ahndung derselben. Bei gegenwärtigen Gefahren für die öffentliche Sicherheit sind auch Abschleppmaßnahmen unausweichlich.  (Die Mehrzahl der Maßnahmen betrifft widerrechtlich geparkten Fahrzeuge auf Sonderparkplätzen für Schwerbehinderte, in oder vor Feuerwehrezufahrten, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Bereichen, auf Radwegen oder Sperrflächen sowie aus den 5-Meter-Bereichen von Kreuzungen oder Einmündungen von Straßen.)	Besonderer Schutz der "schwächeren" Verkehrsteilnehmer.  (Hierzu zählen Fußgänger, Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen sowie Radfahrer, die sich im öffentlichen Verkehrsraum, insbesondere in den Fußgängerzonen und den übrigen fußläufigen Verkehrsflächen oder auf Radwegen, aufhalten. Fußgängerzonen, Gehwege und Fußgängerüberwege, Radwege sowie Straßenquerungen und Behindertenparkplätze gehören daher zu den Überwachungsschwerpunkten der Verkehrsüberwachung. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Feuerwehrezufahrten und Rettungswegen, da deren Zuparken Leben und Gesundheit der Anwohner im Einsatzfall der Rettungsdienste bedrohen.)	1.401.297 €
Maßnahmen der Gewerbeüberwachung	32	Das Ordnungsamt überprüft Gewerbebetriebe auf rechtskonforme Betriebsführung (z.B. Gaststätten, Spielhallen, Bewachungsunternehmen, Bordelle u.s.w.).	Durch die Überwachung der Gewerbebetriebe wird die Allgemeinheit vor den Gefahren einer rechtswidrigen Gewerbeausübung geschützt.	831.636 €
Brandschutzbedarfsplan	37	Akute (nicht polizeiliche) Gefahrenabwehr, Löschen von Bränden und Beseitigung von anderen Gefahrenzuständen	Minimierung der Auswirkungen von Schadenfeuern und anderen Unglücksfällen	70.278.815 €
Rettungsdienstbedarfsplan	37	Notfallrettung und Krankentransport	Rettung von Leben und Erhalt von Gesundheit	6.434.753 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

#### Strategisches Ziel 3.3:

#### Politischer Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements als eine der zentralen Grundlagen für jegliche Formen des friedlichen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens
- Förderung der demokratischen Werte bei Jugendlichen (Respektbüro)
- Laufende Arbeit der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
- Aufführung von Stücken gegen rechte Gewalt und Aufklärung im Schulbereich sowie auf der Bühne

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt

### Strategisches Ziel 3.3:

#### Politischer Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

#### Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	429.721	480.070	673.305	433.064	556.110	551.825
---------------------------------------	---------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

#### Spitzenkennzahlen

Beratung von Opfern rechtsextremistischer Gewalt	Anzahl der beratenen Personen	bedingt	44	50	50	50	50	50
--	-------------------------------	---------	----	----	----	----	----	----

#### Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Besucher der Steinwache	Anzahl Besucher	ja	20.117	20.540	20.755	21.000	21.000	21.000
Besucher von Theaterstücken "gegen Rechts"	Anzahl Besucher	ja	488	0	0	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Projekte des Respektbüros zur Demokratieerziehung	Anzahl der Teilnehmenden	ja	11.943	7.711	6.710	12.000	8.000	8.000

#### Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

**Strategisches Ziel 3.3:**

**Politischer Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Institution zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen bei Jugendlichen	51	<p>Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen.</p> <p>Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt.</p> <p>Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt.</p> <p>Das Respekt-Büro ist eine Einrichtung für Demokratieförderung und interkulturelle Kompetenz, dessen Angebote sich an junge Menschen ab 14 Jahren, Eltern, Fachleute und Multiplikatoren sowie Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe richten.</p>	<p>Vermittlung und Erleben demokratischer Werte</p> <p>Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung</p>	15.973 €
Unterstützung des Projekts "Exit"	1	<p>Das Projekt besteht aus der Opferberatung "backup" und der Aussteigerberatung "comeback"</p>	<p>Jedem Ausstiegswilligen aus der rechtsextremen Szene soll eine Stelle zur Beratung und Begleitung angeboten werden.</p> <p>Angehörigen von Ausstiegswilligen und pädagogischen Fachkräften soll eine fachkundige Beratung zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Zahl der Aussteiger aus der rechtsextremen Szene soll auf dem gleichen hohen Niveau gehalten werden.</p> <p>Hilfe für die Betroffenen, die Folgen der primären Viktimisierung zu bewältigen, und Verhinderung, dass eine sekundäre Viktimisierung eintritt.</p>	100.000 €

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
Zielfeld

**Strategische Ziele im Zielfeld: Soziales**

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2016	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
<b>Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt</b>	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	506.304 €	<b>5.805.361 €</b>
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	5.299.057 €	
	00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
	00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter	Keine Ressourcen	
<b>Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt</b>	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	14.229.882 €	<b>190.774.120 €</b>
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	7.311.678 €	
	00506 - Hilfen für Zuwanderer	Fachbereich 50 - Sozialamt	9.064.684 €	
	00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.741.681 €	
	00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter	156.426.195 €	
<b>Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig</b>	00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.631.609 €	<b>7.181.147 €</b>
	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	1.485.817 €	
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	2.063.721 €	
<b>Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:</b>				<b>203.760.629 €</b>

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Soziales

#### Strategisches Ziel 4.1:

#### Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Mitarbeit im Arbeitskreis "Kommunale Arbeitsmarktstrategie 2015"
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)
- Rehabilitation schwerbehinderter Arbeitnehmer (Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Arbeitnehmer/innen)
- Beschäftigungsmaßnahmen im Konzern Stadt Dortmund
- Bildung und Teilhabeleistungen (z.B. Lernförderung)
- Persönliche Hilfen nach dem SGB XII (z.B. für Wohnungslose )
- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach § 16 a SGB II -Kommunale Eingliederungsleistungen-

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter

## Strategisches Ziel 4.1:

### Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

#### Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	-3.770.028	6.050.422	3.758.241	5.389.091	5.805.361	5.886.173
---------------------------------------	---------------	---------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

#### Spitzenkennzahlen

SGB II-Dichte	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	bedingt	173	175	178	181	180	183
---------------	--	---------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

#### Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Integrationsquote (Integration in den Arbeitsmarkt)	Prozentuales Verhältnis der Integrationen in den Arbeitsmarkt an dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	bedingt	21,20	20,60	20,70	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Quote der sog. Ergänzter	Prozentualer Anteil der sog. Ergänzter an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	bedingt	3,00	3,1	Istwert nicht ermittelbar	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

#### Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--



**Strategisches Ziel 4.1:****Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt**

<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>				
<b>Maßnahmen</b>	<b>FB</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungen</b>	<b>Ressourcen 2016</b>
Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes	50	Gewährung von Leistungen zur Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Unterstützung von Kindern und jungen Erwachsenen aus einkommensschwachen Haushalten, die Sozialleistungen aus verschiedenen Rechtskreisen (z. B. SGB II; SGB XII, § 6a BKKG) beziehen, bei der Entwicklung und Entfaltung ihrer Fähigkeiten.	Ziel ist es, Kinder und jungen Erwachsene aus einkommensschwachen Haushalten in die Lage zu versetzen ihren Lebensunterhalt später aus eigenen Kräften bestreiten zu können.	-4.390.170 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Soziales

#### Strategisches Ziel 4.2:

#### Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Hilfen zur Gesundheit (Hilfen zur medizinischen Versorgung nicht krankensversicherter Menschen)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Versorgung mit Körperersatzstücken, orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln)
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe für besondere Bedarfslagen (z.B. BaföG; USG)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Leistungen an Flüchtlinge
- Leistungen für Wohnungslose

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00506 - Hilfen für Zuwanderer	Fachbereich 50 - Sozialamt
00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter

**Strategisches Ziel 4.2:**

**Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt**

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	206.205.777	197.773.238	195.666.019	198.486.294	190.774.120	193.194.623

Spitzenkennzahlen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Spitzenkennzahlen vor.								

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Altersarmut	Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner ab 65 Jahre	bedingt	59	63	63	75	78	82
Nachfragequote Bildungs- und Teilhabepaket	Prozentualer Anteil der Menschen, die Leistungen beantragen, im Vergleich zur Gesamtzahl der potenziellen Leistungsberechtigten	ja	67,00	94,20	94,00	94,00	94,00	94,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

**Strategisches Ziel 4.2:**

**Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Hilfen zum Wohnraumerhalt / bei Versorgungssperren	50	Gewährung von Hilfen nach dem SGB XII und Maßnahmen nach dem OBG zum Wohnraumerhalt bzw. Hilfen in vergleichbaren Notlagen bei abgesperrter Energiezufuhr.	Erhalt und Erlangung einer Wohnung bei Räumungsklagen und bei Zwangsräumungen. Vermeidung der Unterbringung in kommunal finanzierten Wohnraum. Wiederherstellung der Energieversorgung (Strom, Heizung, Wasser).	1.235.236 €
Leistungen an Flüchtlinge	50	Gewährung von materiellen Hilfen für zugewiesene ausländische Flüchtlinge (ohne Erstaufnahmeeinrichtung) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)	Sicherung des Lebensunterhaltes ( Existenzminimums) für ausländische Flüchtlinge	52.286.164 €
Ausbildungsförderung Schüler	50	Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz für Schüler( außerhalb einer Hochschule oder Universität)	Sicherung des Lebensunterhaltes bei der Ausbildung von Schülern	641.669 €
Hilfe zum Lebensunterhalt	50	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel III SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes	8.099.710 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel IV SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Grundbedarfs (Lebensunterhaltes)	6.629.627 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Soziales

#### Strategisches Ziel 4.3:

#### Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Verbesserung gleichberechtigter und selbständiger Teilhabe von behinderten und pflegebedürftigen Menschen im Wohnquartier und dadurch Vermeidung stationärer Unterbringung
- Entwicklung, Organisation und Durchführung neuer Entlastungsangebote für Demenz gem. § 45b SGB XI
- Installierung eines Inklusionsprojektes "Sozialräumliche Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung" in einem ausgewählten Stadtquartier
- Offene Seniorenarbeit
- Hilfen für Menschen mit Behinderungen (z.B. Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer behindertengerechten Wohnung, Behindertenfahrdienst)
- Hilfen bei Pflegebedürftigkeit (ambulant)
- Kommunale Pflegeplanung und -beratung
- Soziale Maßnahmen (Förderung sozialpolitisch notwendiger Angebote der Wohlfahrtsverbände insbesondere für Ältere, Behinderte oder Pflegebedürftige)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt

**Strategisches Ziel 4.3:**

**Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig**

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

**Ressourceneinsatz**

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	27.693.042	30.015.058	32.151.821	24.911.394	7.181.147	-1.397.687
---------------------------------------	---------------	---------	------------	------------	------------	------------	-----------	------------

**Spitzenkennzahlen**

Häusliche Versorgungsquote	Anteil der Leistungsberechtigten außerhalb von Einrichtungen an der Gesamtzahl der Leistungsberechtigten in Prozent	bedingt	56,42	59,14	58,11	57,06	58,55	58,21
----------------------------	---	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

**Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen**

Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.								
--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen**

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

**Strategisches Ziel 4.3:**

**Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Pflegefachberatung in städtischen Seniorenbüros	50	Pflegefachberatung in den städtischen Seniorenbüros mit Schnittstelle Pflegestützpunkte der Pflegekassen. Häusliche Beratung und Vernetzung von Leistungserbringern in der Pflege	Vermeidung oder Herausforderung von stationärer Pflege Erhalt der selbständigen Lebensführung Sicherstellung einer trägerunabhängigen Pflegefachberatung	0 €
Behindertenfahrdienst der Stadt Dortmund	50	Außergewöhnlich schwer gehbehinderte Menschen können den Fahrdienst zu sehr günstigen Konditionen in Anspruch nehmen. Es gibt alters- und einkommensabhängige Freifahrtenkontingente.	Mit der Maßnahme sollen Menschen mit schweren körperlichen Handicaps in der selbständigen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützt werden.	1.757.729 €
Fallmanagement	50	Auf ambulante bzw. häusliche Versorgung zugeschnittenes Fallmanagement für sozialhilfebedürftige und pflegebedürftige bzw. behinderte Menschen.	Die erforderlichen Maßnahmen bzw. Hilfspakete nach dem SGB XII sollen den behinderten oder pflegebedürftigen Menschen möglichst lange ein Leben in seiner gewohnten Umgebung und außerhalb einer stationären Einrichtung ermöglichen.	0 €

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
Zielfeld

**Strategische Ziele im Zielfeld: Umwelt**

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2016	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
<b>Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt</b>	01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	1.325.447 €	<b>2.471.094 €</b>
	01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt	1.145.648 €	
<b>Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen</b>	01301 - Landschaft und Natur	Fachbereich 60 - Umweltamt	1.125.444 €	<b>1.678.802 €</b>
	01302 - A&E Management	Fachbereich 60 - Umweltamt	553.357 €	
<b>Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert</b>	01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt	785.708 €	<b>785.708 €</b>
<b>Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:</b>				<b>4.935.604 €</b>



## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Umwelt

#### Strategisches Ziel 5.1:

#### Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Handlungsprogramm Klimaschutz 2020
- Reduzierung der CO<sup>2</sup>-Belastung durch Energieeinsparung, Klimaschutz und Klimaanpassung im Rahmen des Handlungsprogramms Klimaschutz 2020
- Umsetzung des Maßnahmenpakets
- Energieberatungsangebote
- Evaluierung der Maßnahmen durch 2-jährliche CO<sup>2</sup>-Bilanzierung
- Energetische Optimierung des stadt eigenen Immobilienbestandes
- Verankerung energetischer Standards im städtischen Bauplanungsrecht (B-Pläne, Baugenehmigungsverfahren)
- Unterstützung der Energiewende durch dezentrale und regenerative Versorgungsinfrastruktur
- Bürgerberatung, Kampagnen und Aktionen zum Klimaschutz
- Beteiligung der lokalen Energieakteure im KEK (Konsultationskreis Energieeffizienz und Klimaschutz)
- Masterplan Energiewende
- Stärkung ÖPNV und Radverkehr

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt

## Strategisches Ziel 5.1:

### Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

#### Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.697.650	1.822.721	2.096.031	2.415.023	2.471.094	2.487.067
---------------------------------------	---------------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

#### Spitzenkennzahlen

CO <sub>2</sub> -Bilanz	CO <sub>2</sub> -Bilanz in Tonnen pro Einwohner	bedingt	7,40	7,30	7,00	7,10	6,90	6,50
-------------------------	---	---------	------	------	------	------	------	------

#### Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Anteil regenerativ erzeugter Energie	Prozentualer Anteil an der insgesamt genutzten Energie	bedingt	4,50	4,60	4,50	4,50	4,60	5,00
Stromverbrauch Stadtverwaltung	kWh/m <sup>2</sup> beheizte BGF	ja	26,13	25,44	24,64	26,63	26,63	26,63
Wärmeverbrauchsmenge Stadtverwaltung	kWh (witterungsbereinigt) /m <sup>2</sup> beheizte BGF	ja	94,65	92,15	93,85	93,00	93,00	93,00

#### Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

## Strategisches Ziel 5.1:

### Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Energetische Optimierung des stadteigenen Immobilienbestandes	65	Energetische Optimierung des stadteigenen Immobilienbestandes, z. B. durch bauphysikalische Beratung und Entwicklung von Wärmeversorgungs-konzepten bei Neubauten und Bestandsgebäuden sowie kontinuierliches Verbrauchscontrolling	Reduzierung des spezifischen Verbrauchs	762.992 €
Ausleihe von Strommessgeräten in Dortmunder Bibliotheken	65	In den städtischen Dortmunder Bibliotheken sollen Strommessgeräte in den Ausleihkatalog aufgenommen werden. So können Dortmunderinnen und Dortmunder sich ein Strommessgerät ähnlich wie ein Buch kostenfrei ausleihen. Ein umfassender Ratgeber erläutert dabei, wie am besten gemessen wird und wo man besonders gut Strom sparen kann. Die Strommessgeräte wurden in allen Stadtteilbibliotheken (9 Bibliotheken je 1 Gerät) und in der Zentralbibliothek (2 Geräte) im Sommer 2013 aufgenommen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot im August 2014 auf insgesamt 21 Stück erweitert.	In einem privaten Haushalt lässt sich etwa ein Drittel des Stromverbrauchs durch Verhaltensänderungen und den Austausch energieintensiver Großgeräte gegen energieeffiziente Geräte einsparen. Dies sind in etwa 1.000 kWh pro Haushalt. Ein Strommessgerät unterstützt den Haushalt, diese Einsparpotentiale aufzudecken.	Ressourcen können nicht ermittelt werden
KomStadt 5 - Green-IT in der Stadtverwaltung	60	Die Verwaltung der Stadt Dortmund setzt zur Bewältigung der täglichen Aufgaben an mehr als 70% aller Arbeitsplätze IT ein. Das entspricht rund 6.600 PC-Arbeitsplätzen mit zugehöriger IT-Infrastruktur und Rechenzentren. Damit avanciert die Kommunikationstechnologie zu einem der Hauptverbraucher von Strom. Die Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der IT wächst von Jahr zu Jahr durch stetig wachsende Datenmengen. Gleichzeitig birgt die steigende Energieeffizienz der IT ein hohes Potenzial für Energieeinsparung. Im Jahr 2014 hat das Dortmunder Systemhaus in Kooperation mit dem Umwelamt ein Klimaschutzteilkonzept aufstellen lassen. Die Maßnahmen aus dem Konzept werden im Sinne eines Managementsystems ab sofort umgesetzt.	Mit dem Klimaschutzteilkonzept wurden erhebliche Energieeinsparpotenziale in den Bereichen Büroumgebung (PC-Arbeitsplätze, Drucker, Scanner usw.), dezentrale Technikräume in den Verwaltungsgebäuden und im Rechenzentrum identifiziert. Die CO2-Emissionen betragen im Basisjahr des Gutachtens 2012 rd. 4.600 t/a. Mit der Umsetzung aller empfohlenen Maßnahmen können jährlich etwa die Hälfte aller Emissionen vermieden werden (2.331 t/a). Mit den ersten Maßnahmen wurde bereits in 2013 begonnen. Hierzu zählt beispielsweise der Umzug des Rechenzentrums und der damit verbundenen Servervirtualisierung.	nicht geplant
Verbesserung der Kinder- und Jugendmobilität für Dortmund („So läuft das“)	60	Die Maßnahmen "Mobi - Schulisches Mobilitätsmanagement" und "Autofreie Schule" aus dem Handlungsprogramm Klimaschutz 2020 haben das Ziel einer sofortigen Minderung der CO2-Emissionen durch die Substitution des Hol- und Bringverkehrs mit dem Auto und einer perspektivischen Minderung durch eine nachhaltige Mobilitätsbildung. Mit der Aufstellung des Konzeptes zur Förderung der Kinder- und Jugendmobilität „So läuft das“, werden beide Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt. Das „So läuft das“ Konzept fördert durch drei innovative Elemente der Mobilitätsbildung die selbstbestimmte, sichere und nachhaltige Mobilität von Kindern und Jugendlichen.	Vor allem werden mit dem Konzept die Selbstbestimmtheit, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen gefördert. Sollte der Hol- und Bringverkehr in den Modellstadtteilen im erwarteten Maße reduziert werden können, werden hier ca. 40.000 Pkw Kilometer bzw. rd. 6.000 kg CO2-Emissionen vermieden. Diese Erfolge werden auf andere Stadtteile übertragen.	0 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Umwelt

#### Strategisches Ziel 5.2:

#### Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Sicherung und Optimierung der ökologischen Standards im Rahmen von Entwicklung und Ausbau naturnaher Flächen und Strukturen im Stadtgebiet
- Ausweisung und Betreuung von naturschutzrechtlichen Schutzgebieten
- Management der ökologischen Ausgleichs- und Ersatzflächen (A&E)
- Anreicherung von Landschaft und Siedlung mit neuen naturnahen Strukturelementen
- Bereitstellung und Steuerung des Angebots an Naturerlebnismöglichkeiten durch Erholungsinfrastrukturen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01301 - Landschaft und Natur	Fachbereich 60 - Umweltamt
01302 - A&E Management	Fachbereich 60 - Umweltamt

**Strategisches Ziel 5.2:**

**Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen**

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.398.357	1.565.807	1.565.614	1.593.982	1.678.802	1.698.211

Spitzenkennzahlen								
Anteil der naturnah entwickelten und bewirtschafteten Liegenschaften	Prozentualer Anteil der naturnah nach rechtsverbindlich festgelegten Pflegestandards entwickelten und bewirtschafteten Flächen an der Gesamtfläche des Stadtgebiets (Umweltportfolio)	ja	1,15	1,15	1,17	1,25	1,25	1,27

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.								

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

**Strategisches Ziel 5.2:****Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen**

<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>				
<b>Maßnahmen</b>	<b>FB</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungen</b>	<b>Ressourcen 2016</b>
Einsatz von Tieren in der Landschaftspflege	60	Beweidung städtischer Flächen (NSG, LSG, A+E) durch Schafe und Ziegen	Bestandspflege und -entwicklung.	120.000 €
Entwicklung von Strukturelementen in der Landschaft	60	Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf städtischen Flächen (z.B. Feldgehölze, Streuobstwiesen).	Bestandspflege und -entwicklung.	60.000 €

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
**Zielfeld: Umwelt**

**Strategisches Ziel 5.3:**

**Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert**

**Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung**

- Reduzierung der durch Luft-, Boden-, und Gewässerverschmutzung sowie Lärm verursachten Umweltbelastungen
- Verbesserung der Umweltqualität durch Erhöhung der Anteile des ÖPNV und des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen (modal split)

<b>Zielunterstützende Produktgruppen</b>	<b>Fachbereich</b>
01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt

**Strategisches Ziel 5.3:**

**Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert**

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

**Ressourceneinsatz**

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	806.161	902.483	723.838	797.257	785.708	775.458
---------------------------------------	---------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**Spitzenkennzahlen**

Überschreitung der Grenzwerte Luftbelastung	Anzahl der Meßstationen, an denen die Grenzwerte überschritten werden	bedingt	4	4	4	4	5	5
Modal-Split Entwicklung	Prozentualer Anteil "Umweltverbund" (ÖPNV+Radverkehr+Fußverkehr) am Gesamtverkehrsaufkommen	bedingt	51,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
Subjektive Wahrnehmung der Umweltbelastung	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	Umfrage erst ab 2013	3,20	3,29	3,20		

**Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen**

Überschreitung der Lärmschwellen	Anzahl der betroffenen Wohneinheiten	bedingt	23.506	22.879	22.879	23.038	23.038	23.038
Renaturierte Wasserflächen	km renaturierter Wasserlauf	nein	55,80	56,40	60,00	kein Plan-/Zielwert	71,00	kein Plan-/Zielwert
Abkopplung versiegelter Flächen	Abgekoppelte Fläche in Prozent der gesamten angeschlossenen Fläche im Emschereinzugsgebiet (kumuliert)	bedingt	5,50	5,50	5,80	9,00	10,00	11,50

**Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen**

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--



### Strategisches Ziel 5.3:

#### Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Umsetzung der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Dortmund	60	<p>Verwendung lärmindernder Asphaltmischungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei kommenden Fahrbahnsanierungen und insbesondere an Straßen mit hohen Lärmbelastungen erfolgt grundsätzlich die Sanierung der Fahrbahnoberflächen mit lärmindernden Asphalten, soweit dies akustisch sinnvoll und technisch machbar ist.</li> </ul> <p>Anschaffung lärmarrer Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bei Neuanschaffung von Fahrzeugen für den Fuhrpark der Stadt Dortmund bzw. der stadtteilweisen Betriebe sollen lärmarme Fahrzeuge und Reifen bevorzugt werden. Soweit diese für den erforderlichen Zweck verfügbar sind, sollen elektromobile Fahrzeuge angeschafft werden.</li> </ul> <p>Prüfung und Anordnung von Tempo 30</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die straßenverkehrsrechtliche Prüfung und (mögliche) Anordnung von Tempo 30 (nachts) soll für insgesamt 16 Belastungsschwerpunkte erfolgen.</li> </ul> <p>Prüfung und Umsetzung straßenräumlicher Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für 6 Belastungsschwerpunkte wird die Prüfung eines Umbaus/ einer Umorganisation mit Einrichtung von Radverkehrsanlagen empfohlen.</li> </ul> <p>Geschwindigkeitsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es soll eine Überprüfung des Vorrangnetzes auf mögliche Tempo 30 - Strecken erfolgen. Hierbei soll auf die Erfahrungen des erarbeiteten Konzeptes für den Stadtbezirk Hörde aufgebaut werden.</li> </ul> <p>Schallschutzfensterprogramm</p> <p>Förderung des Einbaus von Schallschutzfenstern an besonders lauten Straßen</p>	Reduzierung des Umgebungslärms (Straßenverkehr, Schienenverkehr, Flugverkehr, Industrie- und Gewerbe).	333.900 €
Fortführung der Umsetzung von lokalen Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan Ruhrgebiet 2011 Teilplan Ost	60	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltzone grün</li> <li>- Durchfahrtsverbot für KFZ &gt; 2,8t in der Brackeler Straße und Kontrolle durch eine automatische Überwachungsanlage</li> <li>- kontinuierliche Verjüngung der städtischen Fahrzeugflotte und der Fahrzeugflotte der städtischen Töchter unter Berücksichtigung abgasarmer und schadstoffarmer Fahrzeugtechnik.</li> <li>- Förderung des nicht motorisierten und Fußgängerverkehrs</li> <li>- Förderung des Radverkehrs (Die Förderung des Fahrradverkehrs ist ein wesentliches Element des sog. „Masterplans Mobilität“ der Stadt Dortmund. Der Masterplan Mobilität sieht auch in Zukunft einen weiteren Ausbau der Radinfrastruktur vor.)</li> <li>- LKW-Routenkonzept: Modellprojekt mit der Stadt Hamm und der Stadt Dortmund. Neues Konzept im Rat 2014 (Das Dortmunder Lkw-Routennetz wird laufend an aktuelle Entwicklungen (z.B. bei Fertigstellung von Netzschlüssen) angepasst. Ebenso ist eine Überprüfung der Streckenführung im Rahmen des Routenkonzeptes anhand der Belastungsschwerpunkte vorgesehen.</li> </ul>	Reduzierung der Luftschadstoffbelastung (Stickoxide/Feinstaub) Einhaltung der Grenzwerte der 39. BImSchV	126.715 €

### Strategisches Ziel 5.3:

#### Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Gewässerrenaturierung	60	Auch im Jahre 2014 nimmt die Wiederherstellung naturnaher Wasserläufe aus dem offenen Abwassersystem der Emscher und der Körne für den Strukturwandel in Dortmund und des gesamten Ruhrgebietes einen sehr hohen Stellenwert ein.	Der Stellenwert wird durch eine Aufwertung des Landschaftsbildes, der wesentlichen Verbesserung des Erholungswertes für die Bevölkerung, die Schaffung eines durchgängigen Biotopverbundes sowie die Reduzierung der Geruchs-Emissionen aus den offenen Schmutzwasservorflutern dokumentiert.	149.178 €
Radverkehrsförderung	61	Nach Beschluss des Rates über den Masterplan Mobilität 2004 soll der Radverkehr intensiv und auf allen Ebenen gefördert werden. Dazu gehört vor allem <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes,</li> <li>• die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkszentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie</li> <li>• die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad</li> </ul>	Vor allem <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes,</li> <li>• die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkszentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie</li> <li>• die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad</li> </ul>	250.000 €
ÖPNV - Förderung	61	Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird durch die Stadt Dortmund als Aufgabenträger in vielfältiger Weise gefördert.	Ziel ist es die große Attraktivität des ÖPNV in Dortmund zu erhalten und im Rahmen der finanziellen Spielräume auszubauen. Maßnahmenvorschläge liefert hierzu der im Mai 2014 vom Rat beschlossene Nahverkehrsplan Dortmund 2014.	161.496 €
Abkopplung von Regenwasser von der Mischwasserkanalisation	61	Umsetzung städtischer Maßnahmen zur Abkopplung von Regenwasser von der Mischwasserkanalisation	Reduzierung der Regenwassereinleitungen in das Mischwassernetz	Ressourcen können nicht ermittelt werden

**Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund**  
Zielfeld

**Strategische Ziele im Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt**

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2016	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
<b>Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für alle ausgebaut werden</b>	00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Keine Ressourcen	<b>1.947.948 €</b>
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	Keine Ressourcen	
	01004 - Wohnungsbauförderung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	1.076.295 €	
	01010 - Denkmalschutz und -pflege	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	871.653 €	
<b>Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot</b>	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	39.754.107 €	<b>103.131.825 €</b>
	00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	34.963.225 €	
	00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
	00802 - Sportförderung	Amt 3D - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	Keine Ressourcen	
	00804 - Sportförderung	Fachbereich 52 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	27.868.743 €	
	00805 - Sporthallen	Amt 24 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	545.750 €	
<b>Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement</b>	00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates	169.091 €	<b>384.625 €</b>
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	215.535 €	
	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	- €	
<b>Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:</b>				<b>105.464.399 €</b>

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

#### Strategisches Ziel 6.1:

#### Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Generierung und Deckung der Nachfrage nach attraktiven Flächenpotenzialen für Wohnungs- und Versorgungsnutzung
- Entwicklung und Ausbau einer zukunftsfähigen qualifizierten technischen Infrastruktur
- Stadterneuerungsmaßnahmen, Denkmalschutz, Flächennutzungs- und Bebauungsplanung, Baulandmonitoring

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01004 - Wohnungsbauförderung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01010 - Denkmalschutz und -pflege	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

## Strategisches Ziel 6.1:

### Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr
<b>Ressourceneinsatz</b>								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	2.978.789	2.648.538	2.506.591	2.030.985	1.947.948	1.845.594
<b>Spitzenkennzahlen</b>								
Wohnattraktivität	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	Umfrage erst ab 2013	3,17	3,28	3,17		
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen</b>								
Wanderungssaldo	Saldo aus Zu- und Fortzügen über die Stadtgrenzen	bedingt	2.353	6.354	6.176	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen</b>								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

**Strategisches Ziel 6.1:****Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden**

<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>				
<b>Maßnahmen</b>	<b>FB</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungen</b>	<b>Ressourcen 2016</b>
Wohnungsbauförderung	64	Förderung des Neubaus von Wohnungen, sowie der Modernisierung von Bestandswohneinheiten; Durchführung und Begleitung von Quartiersmaßnahmen mit Fördermitteln des Landes NRW.	Erhöhung der Anzahl attraktiver und preiswerter Wohnungen in Dortmund.	876.746 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

#### Strategisches Ziel 6.2:

#### Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Versorgung der Dortmunder Bevölkerung mit attraktiven Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten
- Gezielte Maßnahmen zur Stärkung des Interesses der Bevölkerung an Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten
- Offene Seniorenarbeit (städtische Angebote -z.B. Kurse / Veranstaltungen)
- Möglichkeit zur außerschulischen Nutzung von Schulräumen und -grundstücken

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt
00802 - Sportförderung	Amt 3D - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)
00804 - Sportförderung	Fachbereich 52 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)
00805 - Sporthallen	Amt 24 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)

## Strategisches Ziel 6.2:

### Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	68.288.958	69.913.968	97.211.468	100.648.036	103.131.825	102.763.743

Spitzenkennzahlen								
Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	Umfrage erst ab 2013	2,55	2,64	2,55		

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Kulturförderung durch das Kulturbüro Dortmund	Euro pro Einwohner	ja	3,80	4,60	3,96	4,05	4,05	4,05
Kostenwirtschaftlichkeit Sportanlagen	Kosten je m <sup>2</sup> Aussen- und Innenfläche	ja	86,90	101,73	116,36	120,30	114,66	114,66
Kostenwirtschaftlichkeit Freizeitanlagen	Kosten je m <sup>2</sup> Aussen- und Innenfläche	ja	89,84	115,67	143,03	136,85	145,49	145,49
Zufriedenheit mit den öffentlichen Toilettenanlagen	Umfrageergebnis als Schulnote	ja	Umfrage erst ab 2013	4,33	4,36	4,33		

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								



## Strategisches Ziel 6.2:

### Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Kulturbüro	41	Betrieb des Kulturbüros, Moderation und Dienstleistungen für Kulturprojekte und kulturelle Initiativen. Kooperation mit über 100 örtlichen und überregionalen Kultureinrichtungen, Verbänden, Vereinen, der Staatskanzlei NRW, Landes- und Regionalorganisationen sowie freien Kulturinitiativen und Künstlern zur Entwicklung von Veranstaltungs- und Förderprogrammen	Entwicklung von Handlungskonzepten und Richtlinien im Hinblick auf kulturpolitische und gesellschaftliche Entwicklungen . Förderung der freien Kulturszene.	4.197.660 €
Bibliotheken	41	Betrieb von Bibliotheken, Bereitstellung von Medien und Informationen vielfältigster Art.	Als Dienstleistungseinrichtung ermöglicht sie allen Bürgern gleichen Zugang zu Informationen zur individuellen Bildung und Freizeitgestaltung, Unterstützung der schulischen sowie beruflichen Aus- und Weiterbildung, der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Ein breites Angebot von Unterhaltungsmedien trägt zur Freizeitgestaltung bei.	11.579.209 €
Museen	41	Betrieb von Museen zu unterschiedlichen Themenfeldern (hauptsächlich: Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Museum für Naturkunde, Museum Ostwall im U)	Fachgerechte und dauerhafte Aufbewahrung und Zugänglichmachung von Gegenständen zu bestimmten Themen durch Dauer- und Wechselausstellungen. Es sollen Zeugnisse der Menschheit zum Ablauf der historischen, technischen, soziokulturellen, physischen, psychischen und philosophischen sowie künstlerischen Entwicklung bewahrt und gezeigt werden.	4.453.406 €
Musikschule	41	Angebot eines breit gefächerten Unterrichtsangebotes für Musikinstrumente und Gesang.	Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Schüler in allen musikalischen Bereichen und Stilen. Durch qualifizierten Unterricht wird die Freude am Musizieren, Ausdauer, Motivation, Konzentrationsfähigkeit und das Selbstvertrauen gestärkt. Im gemeinsamen Musizieren wird Verantwortungsbewusstsein sowie soziales Verhalten geweckt und gefördert. Förderung der Weiterentwicklung von musikalischen und sozialen Kompetenzen der Lehrkräfte.	3.132.062 €
Dietrich-Keuning-Haus	41	Bereitstellung einer stadtteilorientierten Begegnungsstätte und eines Veranstaltungszentrums.	Integration von Gruppen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund sowie Förderung und Unterstützung von im Stadtteil ansässigen Vereinen, Institutionen und Bürgern	1.969.707 €
Volkshochschule	41	Betrieb einer Einrichtung zur Weiterbildung der Bevölkerung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW	Vermittlung von arbeitsweltbezogener und individueller Weiterbildung auf Grundlage von weltanschaulicher Neutralität und freiem Zugang. Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen.	2.343.380 €

## Strategisches Ziel 6.2:

### Dortmund erweitert sein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Stadtarchiv	41	Betrieb des Archivs der Stadt Dortmund nach dem Archivgesetz NRW	Sicherstellung der Rechtskontinuität der Stadt Dortmund durch die Schriftgutübernahme . Zum gesetzlichen Auftrag gehört auch, schriftliche Dokumente, Fotos, Bilder und Produkte moderner Medien zu sichern, zu bewahren, zu erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um sie als wesentlichen Bestandteil städtischen Kulturguts für die Nachwelt in aufbereiteter Form anbieten zu können.	1.978.067 €
Dortmunder U	41	Bereitstellung eines Zentrums für Kunst und Kreativität	Integration von Museumsaufgaben und Medienkunst mit Forschungs- und Vermittlungsanstrengungen zu den Themen digitaler Film, Informationstechnologien, Architektur, Stadtplanung, Design, Musik und TV.	10.752.900 €
Musikfestival Klangvokal	41	Durchführung eines stadtweiten Vokalmusikfestivals	Das Musikfestival Klangvokal vereint das gesamte Spektrum vokaler Ausdrucksmöglichkeiten in einem Festival, fördert den künstlerischen Dialog zwischen unterschiedlichen Genres und führt vielfältige Publikumsinteressen zusammen.	319.636 €
Theater Dortmund	42	Betrieb eines 5-Sparten-Hauses	Vermittlung kultureller Werte durch aktuelles und zeitgeschichtliches Repertoire.	34.963.225 €
Sport	52	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung von Sportstätten sowie Sportförderung	Der Breiten-, Leistungs- und Spitzensport der Sportfachverbände, Sportvereine und der Schulen sowie die sportliche Betätigung aller nicht vereinsgebundenen Bürger werden von der Stadt Dortmund unterstützt und gefördert. Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft sollen vermittelt werden. Darüber hinaus soll der Sport einen wichtigen Beitrag zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen leisten.	16.717.265 €

## Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

### Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

#### Strategisches Ziel 6.3:

#### Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

##### Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Ehrenamtes oder freiwilligen Engagements
- Unterstützender Einsatz von Ehrenamtlern in den städtischen Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen
- Unterhaltung von Jugendforen
- Förderung von externen Strukturen in den Bereichen Freiwilligenarbeit und Dialogmöglichkeiten für Bürgerinitiativen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt

### Strategisches Ziel 6.3:

#### Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2012	2013	2014	2015 Vorjahr	2016 aktuell	2017 Folgejahr
<b>Ressourceneinsatz</b>								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.557.115	1.597.214	1.562.314	3.871.269	384.625	380.341
<b>Spitzenkennzahlen</b>								
Veränderung der Anzahl der bei der Freiwilligenagentur gemeldeten Personen	Prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	bedingt	16,27	18,20	18,50	9,00	9,00	9,00
Beteiligung an Jugendforen	Anzahl der Teilnehmenden pro Jahr	ja	813	1.200	850	815	850	850
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen</b>								
Spielplatzpatenschaften	Prozentualer Anteil der ehrenamtlich tätigen Spielplatzpaten an der Gesamtzahl der öffentlichen Spielplätze	ja	45	45	36	40	40	40
<b>Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen</b>								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

**Strategisches Ziel 6.3:**

**Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2016
Finanzielle Förderung des "Vereins zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V."	1	Zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Bereich der freiwilligen ehrenamtlich Tätigkeit werden vom "Verein zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." Sonderveranstaltungen durchgeführt. Diese werden öffentlichkeitswirksam aufbereitet und durch gezielte Medieninformationen unterstützt.	Der Bekanntheitsgrad der Arbeit des "Vereins zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." wird erhöht. Es wird erwartet, dass hierdurch die Bereitschaft in der Bevölkerung zur Übernahme freiwilliger Tätigkeiten ebenfalls erhöht wird.	89.271 €